

# Caenler-Zeitung

Allgemeine Zeitung  
für Mitteldeutschland • Halle'sche Neuere Nachrichten

Halle'sche Zeitung  
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Verlags- und Druckerei-Gesellschaft, Dr. Hermann, Halle, Markt 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Montag, den 25. August 1930 Nummer 198

65. Jahrgang

Halle (Saale)

Montag, den 25. August 1930

Nummer 198

## 2 845 000 Deutsche suchen Arbeit.

Weitere Verschlechterung des Arbeitsmarktes.

Nach dem Bericht der Reichsanstalt für die Zeit vom 1. bis 15. August ist die Entwicklung in der ersten Hälfte des August gekennzeichnet durch eine geringe Entlastung der Arbeitslosenverhältnisse bei wachsender Zahl der Kräfteunterstützten. Während im letzten Berichtsdritt die Zahl der Kräfteunterstützten um 28 000 zugenommen hatte, hat sie jetzt einen Rückgang um 8000 auf 1 494 000 erfahren. Die Kräfteunterstützten haben jedoch um rund 17 000 auf über 420 000 zugenommen. Beide Einrichtungen zusammen haben eine Beschäftigung von 1 915 000 Unterhütten erreicht. Die Unterstützung gegenüber dem Stand zur gleichen Zeit des Vorjahres beläuft sich auch weiterhin auf mehr als eine Million.

Der Rückgang der Zahl der Kräfteunterstützten gegenüber dem Stand zur gleichen Zeit des Vorjahres ist vornehmlich eine Folge der zahlreichen Ausweisungen von Arbeitslosen, deren Unterstützungsanträge erschöpft sind.

Die Zahl der verfügbaren Arbeitslosen bei den Arbeitssuchern ist geblieben. Das Anwachsen von rund 2 765 000 am 31. Juli auf rund 2 845 000 am 15. August, also um etwa 80 000, ist ein Zeichen für eine weitere Verschlechterung des Arbeitsmarktes.

Bei den genannten Zahlen sind, wie immer, diejenigen Arbeitssuchenden abgezogen, die noch in geförderter oder ungeförderter Stellung oder in Fortbildungsbefähigung sind.

Die Zahl der verfügbaren Arbeitslosen bei den Arbeitssuchern ist geblieben. Das Anwachsen von rund 2 765 000 am 31. Juli auf rund 2 845 000 am 15. August, also um etwa 80 000, ist ein Zeichen für eine weitere Verschlechterung des Arbeitsmarktes.

Bei den genannten Zahlen sind, wie immer, diejenigen Arbeitssuchenden abgezogen, die noch in geförderter oder ungeförderter Stellung oder in Fortbildungsbefähigung sind.

Die Zahl der verfügbaren Arbeitslosen bei den Arbeitssuchern ist geblieben. Das Anwachsen von rund 2 765 000 am 31. Juli auf rund 2 845 000 am 15. August, also um etwa 80 000, ist ein Zeichen für eine weitere Verschlechterung des Arbeitsmarktes.

Bei den genannten Zahlen sind, wie immer, diejenigen Arbeitssuchenden abgezogen, die noch in geförderter oder ungeförderter Stellung oder in Fortbildungsbefähigung sind.

Die Zahl der verfügbaren Arbeitslosen bei den Arbeitssuchern ist geblieben. Das Anwachsen von rund 2 765 000 am 31. Juli auf rund 2 845 000 am 15. August, also um etwa 80 000, ist ein Zeichen für eine weitere Verschlechterung des Arbeitsmarktes.

Bei den genannten Zahlen sind, wie immer, diejenigen Arbeitssuchenden abgezogen, die noch in geförderter oder ungeförderter Stellung oder in Fortbildungsbefähigung sind.

Die Zahl der verfügbaren Arbeitslosen bei den Arbeitssuchern ist geblieben. Das Anwachsen von rund 2 765 000 am 31. Juli auf rund 2 845 000 am 15. August, also um etwa 80 000, ist ein Zeichen für eine weitere Verschlechterung des Arbeitsmarktes.

Bei den genannten Zahlen sind, wie immer, diejenigen Arbeitssuchenden abgezogen, die noch in geförderter oder ungeförderter Stellung oder in Fortbildungsbefähigung sind.

Die Zahl der verfügbaren Arbeitslosen bei den Arbeitssuchern ist geblieben. Das Anwachsen von rund 2 765 000 am 31. Juli auf rund 2 845 000 am 15. August, also um etwa 80 000, ist ein Zeichen für eine weitere Verschlechterung des Arbeitsmarktes.

Bei den genannten Zahlen sind, wie immer, diejenigen Arbeitssuchenden abgezogen, die noch in geförderter oder ungeförderter Stellung oder in Fortbildungsbefähigung sind.

Die Zahl der verfügbaren Arbeitslosen bei den Arbeitssuchern ist geblieben. Das Anwachsen von rund 2 765 000 am 31. Juli auf rund 2 845 000 am 15. August, also um etwa 80 000, ist ein Zeichen für eine weitere Verschlechterung des Arbeitsmarktes.

Bei den genannten Zahlen sind, wie immer, diejenigen Arbeitssuchenden abgezogen, die noch in geförderter oder ungeförderter Stellung oder in Fortbildungsbefähigung sind.

Die Zahl der verfügbaren Arbeitslosen bei den Arbeitssuchern ist geblieben. Das Anwachsen von rund 2 765 000 am 31. Juli auf rund 2 845 000 am 15. August, also um etwa 80 000, ist ein Zeichen für eine weitere Verschlechterung des Arbeitsmarktes.

### Die erste Gaschukübung in Deutschland

Im Rahmen des achten Bayerischen Sanitätskolonnenlagers wurde eine Gaschukübung vorgeliebt, die von der Feuerwehr und der Sanitätskolonne Kaiserlautern durchgeführt wurde. Unter Verwendung aller Arten von Gasmasken und Wiederbelebungsgeräten wurde mit Hilfe von Nebeln die Wirkung der Gase verdeutlicht.

Die Übung sollte einen feindlichen Plündererfall auf eine deutsche Stadt darstellen. Zur Anwendung kamen Kohlenoxyd, Phosgen, sowie die verschiedenen Gruppen Gase: Blausäure, Giftgas und Giftgas.

Direktor Raquet, Kaiserlautern, führte erklärend aus, daß diese in Deutschland zum ersten Male geübte Übung dazu dienen, den Schutz gegen alle Gase zu erproben.

Die Vorbereitungen, die über drei Stunden in Anspruch nahmen, wurden von einer riesigen Aufsehermannschaft mit größter Aufmerksamkeit verfolgt. Sie fanden ihren Abschluß durch einen wirklichen Gasangriff, bei dem Neugierige zu Hilfe genommen wurde.

### Luftmanöver auch über Toulon.

Nach dem Beispiel von Lyon haben in den letzten Nächten auch über dem Französischen Mittelmeertrüppchen Toulon große Luftmanöver stattgefunden, die den Flugzeugangriff von der See aus und seine Abwehr praktisch vorführen sollen. Die Leitung lag in den Händen der Marinebehörden.

Während unsere deutschen Luftstreitkräfte immer noch von ewigen Frieden träumen, bereiten die Franzosen sich ebenmäßig auf den nächsten Krieg vor. Die Manöver über Toulon zeigen, daß Frankreich mit einem Krieg gegen Italien rechnen, denn nur von Italien her könnte ein Luftangriff auf Toulon von der See aus erfolgen.

### „Landwirtschaft gegen Marxismus.“

Minister Schiele spricht in Magdeburg.

Auf einer Landvolk-Rundgebung am Sonntag in Magdeburg führte der Spitzenkandidat der Landvolkliste, Reichsernährungsminister Schiele, u. a. aus:

„Was uns vortut, ist eine starke und dauerhafte Staatsführung. Parlamentarische Zweckmäßigkeiten und Wohlartigkeit dürfen nicht mehr ausschlaggebend sein. Wir brauchen eine aus dem Herzen des Volkes geborene wahre Hindenburg-Front als Fundament für die Politik des Aufbaues im Innern und der nationalen Freiheit.“

Unsere vielfachen Warnungen und Mahnrufe, daß die Agrarwelt nur der Schrittmaacher und Vorbote für eine allgemeine Wirtschaftskrisis ist, sind überhört worden. Jetzt sind alle Warnungen eingetroffen. Die Sozialversicherungen halten dem Instinkt der Krise nicht mehr stand. Die Entlohnung der Arbeitslosenversicherung wird von Monat zu Monat dringlicher. Dabei ist ein Ende des Konjunkturverfalls noch nicht abzusehen.

Die finanzielle Lage des Reiches, der Länder und Gemeinden ist naturgemäß durch den Niedergang der Wirtschaft und das Anwachsen des sozialen Elends einschneidend beeinflusst. Das Steueraufkommen ist stark rückgängig. Durch Ausgabensenkung allein kann das in immer schnellerem Tempo anwachsende Defizit der öffentlichen Hand nicht mehr gedeckt werden.

### Abschied Heyes am 1. November.

Der Chef der Heeresleitung, Generaloberst Heyes, bestatigte am Freitag und Sonnabend das bayerische Infanterieregiment 19 auf dem Truppenübungsplatz Munsterlager; anlässlich einer Ansprache an die Offiziere des Regiments erklärte Generaloberst Heyes, wie die „Völkische Zeitung“ meldet, daß er den Reichspräsidenten von Hindenburg um seinen Abschied zum 1. November gebeten habe.

### Flamen zerreißen die belgische Fahne.

Aus Brüssel wird gemeldet: Im Anschluß an die Weiße des Denkmals für die flämischen Gefallenen auf dem Schlachtfeld an der

### Rücktritt Calonders.

Der Schweizer Felix Calonder, seit 1922 Präsident der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, tritt von seinem Posten zurück.

Beobachter in Oberhessen. Aus Hannover wird gemeldet: Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

### Neues in Kürze.

Der Antrag des Schriftstellers Hall-Hallen, den Gründern der Deutschen Staatspartei durch einseitige Verfügung den Gebrauch dieses von ihm bereits früher verwendeten Namens zu untersagen, ist vom Gericht aus formalen Gründen zurückgewiesen worden. Hall-Hallen hat gegen das Urteil Berufung eingelegt.

Der Papst hat den Bischof Christian Schreiber von den neuen Bischofsstuhl von Berlin berufen. Bischof Schreiber, der bisher apostolischer Administrator von Berlin war, ist 1872 in der Diözese Fulda geboren und wurde 1921 zum Bischof von Meissen ernannt.

Ein Berliner Blatt hatte berichtet, daß 800 ausländische Arbeiter über das Kontingent hinaus nach Deutschland als Kartoffelgräber hereingelassen werden sollten. Wie hierzu von zuständigen Stellen mitgeteilt wird, ist als Ergebnis der in den letzten Tagen stattgefundenen Verhandlungen beschlossen worden, keine ausländischen Arbeiter über das Kontingent hinaus zu bewilligen.

In der Meldung über die Ueberlegung des bayerischen Grenzgebietes durch ein Hochkommissarisches Amt wird von der zuständigen Stelle mitgeteilt, daß das in Frage kommende Ministerium erlaßt worden sei, nachzusprechen, ob tatsächlich eine Grenzverletzung vorgetrieben ist. Die Nachforschungen darüber, ob ein französisches Flugzeug sich überfliegen hat, sind noch nicht abgeschlossen.

Der polnische Staatspräsident hat Marschall Piłsudski mit der Neubildung der polnischen Regierung betraut. Piłsudski erklärte, daß er in seinem Kabinett nur mit den Ministern zusammenarbeiten werde, die er sich selbst aussucht. — Vermutlich wird der ehemalige Sozialist Piłsudski nun in Polen offen die bisher verhehlerte Diktatur ausüben.

Die französische Regierung hat den 7. und 8. September als Verhandlungstage für die Panzertruppen in Genf in Vorzug genommen.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

Die Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der gemischten deutsch-polnischen Völkerverständigungskommission, Felix Calonder, ist allgemein bekannt.

bedeutend, daß litauische Zeitungen seit vier Tagen Polen nicht mehr erwähnen.

Die Bombe im Gewerkschaftshaus ein Bluff? Mit Ausbinder gefüllt.

Der Sprengstoff der im Gewerkschaftshaus in Hannover angelegten Döllensmaschine entfiel unter einer kleinen aus Zünden bestimmten Schwarzpulverladung eine gefüllte Bombe, die von dem Schweißarbeiter als ein ein wenig brillantes Sprengmittel angepöndelt wurde.

Krawalle in Berlin.

Am Laufe des Sonntags kam es in Berlin zu zahlreichen Schlägereien zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten, sowie zu Zusammenstößen von Mitgliedern radikaler Parteien mit der Polizei. In einem Lokal versammelten waren, eine vorläufige nationale sozialistische Demonstration zu führen.

Die Polizei mußte weiter in verschiedenen Straßen Verhaftungen wegen Tragens von Uniformen vornehmen.

Der amtliche Bericht über die Zusammenstöße in Buzlau.

In dem amtlichen Bericht der Regierung steht über die blutigen Zusammenstöße in Buzlau, die am Sonntag den 23. August zwischen den Kommunisten einerseits und den Nationalsozialisten andererseits stattfanden.

Als der Kriminalbeamte Welcher einen der größten Anführer der Kommunisten war, wurde er durch einen Steinwurf tödlich getroffen.

Kampf mit dem Dämon.

Im seinem Buch 'Der Kampf mit dem Dämon' hat Stefan Zweig dem großen einsamen Dichter Nietzsche, der vor 30 Jahren in geistiger Umwandlung verstarb, ein Denkmal gesetzt.

Es ist ein Wunder, wenn in diesem Zielbild inspiratorischen Gedankens, in diesem unanschaulichen Entwurf von rauschenden Gedanken er den ganzen, ebenen Boden unter den Füßen verliert, wenn Nietzsche, der von allen Dämonen des Weltes zerrieben, nicht mehr weiß, wer er ist, wenn er, der Drogenkoller, keine Grenzen nicht mehr erkennt?

ankämpfte. Da der Steinwurf gegen die Beamten immer heftiger wurde, und die Demonstranten trotz aller Warnungen der Beamten immer wieder auf die Pölkette einbrachen, mußten die Beamten auf Befehl von der Schwabse Gewehr machen, da sie sonst überant werden wären.

Die Menge wich darauf zurück, aber nach kurzer Zeit das Steinbombardement gegen die Beamten wieder an. Erst mit Hilfe der Schutzpolizei aus Götting gelang es, die Rüge wieder herzustellen.

Dr. Scholz gegen die Sozialdemokratie Zentralvorstandssitzung der D. V. P.

In der am Sonntag im Reichstag abgehaltenen Sitzung des Zentralvorstandes der Deutschen Volkspartei, die den Wahlaufruf der Partei zu beschließen hatte, hob der Parteiführer Scholz die Fragen hervor, um die es in diesem Wahlkampf geht.

Die Entwicklung habe immer wieder gezeigt, daß die Sozialdemokratie, die seit Jahren die Reichspolitik wesentlich bestimmt, nicht habe auch im deutschen Bundesrat Preußen führend in der Regierung sitzen, umfähig sei an positiver Aufbaubarbeit.

Die Sozialdemokratie stelle sich demnach gegen die Grundgedanken der von ihm selbst geschaffenen Weimarer Verfassung, deren Grundbaustein die Privatwirtschaft sei.

Die im Frühjahr gebildete rein bürgerliche Regierung dürft sich aber eine anspruchsvolle Kampfergebnisse nicht gegen die Sozialdemokratie, wohl aber gegen die sozialistischen Ideen gewinnen.

Eine Sammlung des Bürgertums dürfe aber nicht einseitig nach links oder nach rechts orientieren. Die Deutsche Volkspartei müsse ihren Kern bilden. Im kommenden Reichstag müsse sich der Gedanke der Sammlung durchsetzen, sonst sehe man am Grabe des deutschen Bürgertums, der deutschen Intelligenz und der deutschen Privatwirtschaft.

Dr. Scholz legte dann die einzelnen Forderungen der DVP, zur Lage dar. In die Rede des Parteiführers schloß sich eine rege Aussprache über den Entwurf des

darunter drei schwär. Von den Beamten sind drei durch Steinwürfe erheblich verletzt worden.

Nicht eher werden erträgliche, eines Kulturvolkes würdige Zustände für das ganze Land und insbesondere auch für die Gänge unüberwindliche in ihre Lebensgeföhle zurückzuführen werden, als bis die Macht der Bruderpartei der Kommunisten, der Sozialdemokraten, gebrochen und vor allem die sozialistische Herrschaft in Preußen beseitigt ist.

Wahlaufruf der Partei.

Er bringt zum Ausdruck, daß der Sinn der Wahl sei, für die bürgerliche Regierung einen Wechsler zu schaffen, mit der sie ihre Aufgaben lösen könne.

Die nächste Aufgabe sei die Fortsetzung der nationalen Befreiungspolitik, Streikverträge, Revision der Friedens- und Tributverträge, Kampf gegen die Kriegsschuldlinge, Wiedergewinnung der völligen Gleichberechtigung Deutschlands, Wiedervereinigung des Saargebietes mit dem Reich, Vereinigung der Erzeugnisse, Schuß der deutschen Wälder, Wiederverlangung kolonialer Besitztümer, Abschaffung der Sklaverei, Erhaltung und Stärkung des Wehrbankens, Reichs-, Verwaltungs-, Parlaments-, Wahl- und Finanzreform, Schuß des deutschen Familienrechts und Verbreitung unserer christlichen Kultur gegen die vordringenden Mächte des Bolschewismus.

Man hätte gewünscht, daß der Wahlaufruf klar die Parole ausgesprochen hätte: Nie wieder Regierungskoalition mit der Sozialdemokratie, was leider unterblieben ist und vielleicht angefaßt der Umstellung gewisser sozialistischer Kreise zur Staatspartei und überhaupt zur Frage der 'Großen Koalition' noch nicht durchzuführen war.

Die im Anblick an die Gründung der Deutschen Staatspartei von dem bekannten Kasseler Professor Ludwig Lindbe gegründete 'Unabhängige Demokratische Vereinigung' hat am Sonntag in Berlin ihre erste Sitzung abgehalten.

Die Tagung war ein mütziges der Ansicht, daß man bei dieser Wahl nicht mit eigenen Vätern vorgehen könne.

Die im Anblick an die Gründung der Deutschen Staatspartei von dem bekannten Kasseler Professor Ludwig Lindbe gegründete 'Unabhängige Demokratische Vereinigung' hat am Sonntag in Berlin ihre erste Sitzung abgehalten.

reit und Spv.

In einer Wählerversammlung in Zwickau hielt der Führer der Demokraten, Minister A. Koch-Baer, eine Rede, in der er u. a. betonte, daß weder er als Mitverantwortlicher bei der Schöpfung der Verfassung angesehen habe, sich vollständig zu weigern.

Was Koch-Baer mit dem 'Verfassungsdiktator' meint, ist nicht ersichtlich. Aber eindeutig und klar ist, daß er die DVP und Staatspartei Seite an Seite gegen das Bürgertum sehen will, wie

Mißerfolg der russischen Antife.

Wie aus Moskau gemeldet wird, haben die Zentralbehörden festgestellt, daß die Bereitwilligkeit für die Antifeinsetzung in den Städten und Kollektivwirtschaften sehr langsam verlaufe.

Zusammenbruch des Ernährungsplanes in Rußland

Die nunmehr bekanntgegebene amtliche Zahl für den Stand der Brotversorgung am 20. August beläuft sich auf 89,9 Prozent des für den ganzen Monat vorgelegenen Programms.

Obwohl auch Drittel des Monats vergangen sind, ist nur ein Drittel des notwendigen Getreides freigegeben worden.

Auch der Verlauf der Herbstsaat gibt zu lebhaften Besorgnissen Anlaß. Das Landwirtschaftsministerium gibt eine Verordnung heraus, in der den Dorfbehörden die strengsten Maßnahmen angedroht werden, falls die Herbstsaat nicht den gewünschten Verlauf nehmen sollte.

Lebensmittelmangel.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat die Lebensmittelversorgung der Städte in den letzten Wochen erheblich nachgelassen.

Die Genossenschaften arbeiten mit erheblichen Unterbrechungen und können die regelmäßige Versorgung nicht mehr gewährleisten.

Nach einer amtlichen Mitteilung des französischen Kolonialministeriums kam es in Französisch-Indochina anläßlich des Antrages der Sitzung, Tages und Abends zu schweren Zusammenstößen zwischen Eingeborenen, Kommunisten und der Polizei.

Die im Anblick an die Gründung der Deutschen Staatspartei von dem bekannten Kasseler Professor Ludwig Lindbe gegründete 'Unabhängige Demokratische Vereinigung' hat am Sonntag in Berlin ihre erste Sitzung abgehalten.

Der bekannte Schriftsteller der evangelischen Kirche, Universitätsprofessor Konrad H. Hoffmann-Schneider, ist im Alter von 73 Jahren auf einer Reise in seine Geburtsstadt Hülber unermutet gestorben.

Prof. Dr. Johannes Schneider f. Der bekannte Schriftsteller der evangelischen Kirche, Universitätsprofessor Konrad H. Hoffmann-Schneider, ist im Alter von 73 Jahren auf einer Reise in seine Geburtsstadt Hülber unermutet gestorben.

# Der zweite Ost-Westflug geglückt

Der deutsche Flieger von Gronau  
 Der deutsche Flieger Wolfgang von Gronau, der in Mexiko auf Island seinen Flug nach Grönland geheimhalten wollte, ist am Sonntag um 9 Uhr ostamerikanischer Sommerzeit (14 Uhr MEZ) von Piquit in Südrindland gestartet und nach Kurs auf Capriocht (Cabrator) an der Küste Kanadas.

Gronau ist am Sonntag früh um 5 Uhr Ortszeit, d. h. um 11 Uhr MEZ, von der Gartortluft-Bucht weitergefliegen, überquerte Kap Anguille und wurde über Neufundland gelichtet. Die Schirmmeldungen lauten etwas verworren. Angehend beobachtet von Gronau, Halifax auf Neuschottland (Kanada) anzufliegen. Die Meldung, daß er dort bereits gelandet sei, ist inzwischen widerrufen worden.

Wegen heftigen Sturmes und Regens mußte er bei Neuenport, etwa 340 Kilometer südlich Halifax, eine Zwischenlandung vornehmen. Am Montag früh wird er nach Halifax weiterfliegen.

Das Flugzeug liegt in Neuenport inmitten zahlreicher Schiffe, bei deren Befragung es großes Interesse erregt. Die

Stiftlich von Halifax gelandet.  
 Uebernahme neuer Brennstoffvorräte und Nahrungsmittel für den Weiterflug macht gute Fortschritte. Die Behörden leisten die nötige Hilfe.

Der Flug ist glatt verlaufen. Die Motoren arbeiten vorzüglich. Die Stimmung an Bord war glänzend, obwohl an der ganzen atlantischen Küste rauhes und regnerisches Wetter herrschte.

Hat Coles den Dceanflug aufgegeben?  
 Der Start des französischen Motorfliegers Coles nach Newyork scheint mit jedem Tage fraglicher zu werden. Der Apparat des Fliegers, der bereits nach Le Bourget überführt worden war, ist am Freitag wieder nach Ville Coublert zurückgebracht worden, wo er in seinem Schuppen Aufnahme gefunden hat. Sollte Coles tatsächlich auf den Atlantikflug verzichten, so dürfte aber Vorausicht nach der Marineflieger-Commando Paris den Versuch mit einem Wasserflugzeug unternehmen. Paris hat bereits sämtliche Vorbereitungen erledigt und wartet nur auf die Entscheidung seines Kommandanten, um bei einigermaßen günstiger Wetterlage aufzusteigen.

# Ermittlungen im Fall Weismann.

Die Ermittlungen der Wasserpolizei in der Affäre des Staatssekretärs Dr. Weismann — dem vorgevorfen wird, auf dem See eine Kugel bei Weismann mit seinem Motorboot ein Paddelboot zum Kentern gebragt zu haben und dann davongefahren zu sein — sind zum Abschluß gekommen. Die Akten des Falles werden der Staatsanwaltschaft zugestellt. Die Ermittlungen der Polizei haben in vielen Einzelheiten die Angaben der Zeugen bekräftigt.

Die Zeugenvernehmungen, die der Reichswasserhauptamt angeht, haben ergeben, daß das Boot „Rubin“ des Staatssekretärs Dr. Weismann zwar betriebsfähig war, nachdem man an Bord gemerkt hatte, daß ein Paddelboot mit drei Personen übertramp worden war, daß das Motorboot aber sofort ohne weiteren Aufenthalt davongefahren ist und sich nicht um die Verunglückten kümmert hat. Es muß nun abgewartet werden, ob die Staatsanwaltschaft ein Verfahren einleiten wird.

# Zollwut in den Straßen.

In der rumänischen Stadt Galatz hat Freitagabend ein tollwütiger Hund eine Dame auf der Straße gebissen. Innerhalb von zwei Stunden kam die juristische Suche mit elementarer Kraft zum Ausbruch. Die Verlesete rannte durch die Straßen und brachte 15 Personen schwere Verletzungen zu. Sie wurde in ein Krankenhaus gebracht, wo sie unter ärztlicher Aufsicht liegt. Die Verletzten sind in einem Krankenhaus untergebracht. Die Verlesete ist in einem Krankenhaus untergebracht.

# Kind findet ein Vermögen.

Ein Kind machte vorgestern im Walde von Boulogne (Frankreich) einen eigenartigen fahrbaren Fund. Ein Angehöriger der Pariser Untergrundbahn wollte mit seinem Sohndchen einige Freizeutunden im Bois de Boulogne verbringen. Das Kind ritt beim Spielen Pflanzen aus dem Boden, und als es die Erde von den Wurzeln mit den Händen abstreifen wollte, kam ein zelluloseartiger munder Gegenstand zum Vorschein, den es dem Vater zeigte. Dieser stellte auf seinem großen Erstaunen fest, daß das Kind ein Goldstück aus der Zeit Ludwigs XVI. in der Hand hatte.

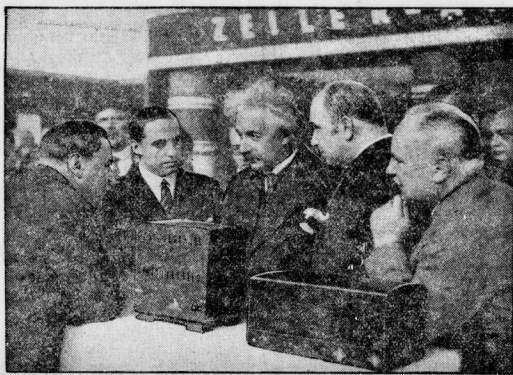
Als Vater und Kind an der Stelle weiter nachschauen, fanden sie noch 66 Goldstücke der gleichen Prägung. Die heute einen Wert von über 300 000 Franken haben. Der Fund wurde sofort auf das nächste Polizeibüro gebracht.

# Ein Denkmal für die gefallenen Studenten von Langemart.

Die Abordnung der Deutschen Studentenschaft, die die internationale Studententagung in Brüssel verließ, begab sich am Sonntagabend vor ihrer Rückkehr nach Deutschland nach Langemart, wo sie der Grundsteinlegung des Gedenksteines für die Langemart-Studenten zur Erinnerung an die in Flandern gefallenen Studenten beizuogte. Während der Feierlichkeit wurde ein Kupfergelaß mit den Urkunden in deutscher und holländischer Sprache in den Stein gemauert. Die Studenten sangen darauf das Lied „Ich bau' einen Kameraden“, und die Feier wurde mit Niederlegung eines Kranzes aus Eichenblättern an dem Ort, wo sich das Denkmal einst erheben wird, beendet.

Die verlannt, wird der dänische Innenminister nun Herbst einen Gedenkstein einbringen, der den Zapfenzug bei den Kindern aufhebt.

# Von der Funkausstellung Berlin.



Staatssekretär Bredow (links) und Prof. Einstein (Mitte) besichtigen die neuesten Erfindungen der Funktechnik.



Keine Nähmaschine, sondern eine der ersten Edisonphonographen. Durch Fuhrantrieb wird die Walze in Bewegung gesetzt.

# Angriff auf den Höhenrekord im Freiballon.

Der Brüsseler Physikprofessor Piccard wird Anfang September von Gersthoven bei Augsburg aus im Freiballon einen Angriff auf den Welt Höhenrekord unternehmen, den er gleich um mehrere tausend Meter schlagen will. Professor Piccard gedenkt zusammen mit seinem Begleiter eine Höhe von nicht weniger als etwa 18 000 Meter zu erreichen. Er hält das Problem der Klüftung in derartigen Höhen durch den kugelförmigen Aluminiumkorb, den er verwendet, für gelöst. Als Ballast soll nicht der sonst übliche Sand verwendet werden, sondern Bleisand, der bei höherem spezifischem Gewicht nur ein kleines Volumen besitzt. Der Professor und sein Begleiter wollen sieben Stunden in der Luft bleiben; in wissenschaftlicher Beziehung soll die Höhenfahrt Messungen über die fissionellen Strahlen dienen.

# Starkstrom tötet Mutter und Kinder

In Bughelsdorf bei Freiwaldau in Schlesien spielte ein Knabe an einem herabgehenden Draht einer elektrischen Leitungsleitung. Er wurde beim Berühren des Drahtes an der Stelle getötet. Seine ihm zur Hilfe eilende Mutter wurde, als sie den Knaben berührte, gleichfalls vom Starkstrom getötet, ebenso ihr kleines Kind, das sie auf dem Arme trug. Die unglückliche Mutter harrt aus vor der Geburt ihres dritten Kindes.

# Mit einem Säugling über den Gletscherpaß.

Sie wollte zu ihrem Mann.  
 Alpinisten trafen vor einigen Tagen auf der Gletscherfläche des Zillertalspasses die Leiche einer Schweizerin, die im Alter von 35 Jahren eine junge italienische Frau, die mit einem etwa acht Monate alten Kind auf dem Arm die schwierige Gletscherüberquerung ausgeführt hat. Die Frau war begleitet von einem Führer und einem Träger, mußte jedoch die Hilfe der Alpinisten in Anspruch nehmen, weil sie einen Abitur von 60 Metern nicht überwinden konnte.

Die Alpinisten ließen die Frau und das Kind an zusammengehörigen Seilen über die schwierige Stelle hinunter und retteten damit sie und den Säugling vor dem Tode des Gletschers, da sowohl die Frau als auch das Kind nur ganz leicht befeuchtet waren.

Die Frau gab an, sich zu ihrem in Frankreich arbeitenden Manne begeben zu wollen, von den italienischen Behörden jedoch keinen Pass erhalten zu haben, so daß sie abzugeben gewiesen sei, die schwierige Überquerung des Gletschers zu unternehmen.

# Drei Tage treibend auf dem Ozean.

Ein deutsches Nordsee-Fischerboot der brandenburgischen Linie Fernabund-Nio de Janeiro ist etwa 350 Kilometer südlich Bahia auf dem Meere treibend aufgefunden worden. Wie sich herausstellte, war es plötzlich in einer Vorklammung gezwungen, konnte sich aber drei Tage lang über der See aufhalten. Die Fischerleute und die Mannschaften waren sämtlich erschöpft. Sie wurden von einem zur Hilfeleistung ausgesandten Fischergeschiff Nio de Janeiro abgeholt.

# Das Grab in der Eismütle.

Einzelheiten über die Auffindung der Andree-Expedition.  
 Nach den letzten Berichten aus Tromsø handelt es sich bei der Weissen Insel, auf der Andree Lager aufgefunden wurde, nicht um die zum Franz-Joseph-Land gehörende Insel dieses Namens, sondern um die auf Grönland genannte Weisse Insel, die einige Kilometer nördlich vom 80. Breitengrad zwischen Nordost-Spitzbergen und Franz-Joseph-Land liegt.

Der Kapitän des norwegischen Jachtbootes „Arcturion“, der die Nachricht von der Auffindung nach Tromsø mitbrachte, gibt folgende Einzelheiten bekannt:

„Am 8. August trafen wir die „Arcturion“ bei der Weissen Insel. Das Schiff lagte bei uns an. Als Dr. Form, der Leiter der Expedition, an Bord der „Arcturion“ kam, berichtete er, daß man die Reste von Andrees Expedition auf der Seite von Grönland am 6. August gefunden habe. Der Lagerplatz ist wahrscheinlich durch eine gewaltige Eismasse aus Tageslicht gekommen.“

Nur 14 Tage vorwärts war eine andere Fangerpedition im Land gegangen. Man fand damals noch nichts von Andrees Expedition. Die Expedition hat also während all dieser Jahre tief unter Eis gelegen und ist erst jetzt aus Tageslicht gekommen. Deshalb war auch alles noch bewahrt.“

Man hat die ganze Ausrüstung der Expedition an Bord der „Arcturion“ genommen. Auf Deck dieses Schiffes liegen zwei Schichten, ein Segeltuchboot, eine Harpune, drei Bechere, ein Petroleumfoder, mehrere andere Ausrüstungsgegenstände, darunter auch Fischhaken. Außerdem fanden wir dort zwei Rifen mit Instrumenten, die noch nicht vom Eis frei geworden waren.“

In einer großen Holzkiste auf dem Deck der „Arcturion“ lag Andrees Leiche. Sie lag zusammen mit den anderen Leichen der Expeditionsteilnehmer. Andrees Körper ist noch gut erhalten, aber die andere Leiche war zum Teil sehr mitgenommen.

Man hat auch festgestellt, daß Andrees Ballon auf der Weissen Insel niedergegangen ist. Der Lagerplatz selbst ist durchaus verständlich angeordnet und zeigt noch deutlich, daß die Leute rudern oder über das Eis gehen konnten. Die Leiche ist noch gut erhalten. Am wahrscheinlichsten dürfte es sein, daß sie zu Fuß dorthin gekommen sind, da ihr Fußzeug zum Teil zerfallen war. Man fand

keine Reste von dem Ballon und ebenfalls die Spuren eines Zeltes oder einer Hütte, was darauf schließen läßt, daß sich die Expedition wahrscheinlich aus dem Boot und den beiden Schichten einen provisorischen Unterschlupf gemacht hat. In der Nähe des einen Schichtes lag das Skelett eines Esbären, von dem die Expeditionsteilnehmer wahrscheinlich gelebt haben, bis sie vor Hunger und Kälte umgekommen sind. Andree lag wohl angekleidet da, als man ihn fand, und er hatte das Tagebuch in seiner Hand. Infolge des nördlichen Windes waren die Leichen sehr trocken. Neben ihm fand der Ausrüstungsgegenstände. Der eine Begleiter lag in einer Schicht und der dritte im Boot. Wahrscheinlich hat Andree am längsten gelebt. Man fand außer



Der schwedische Ingenieur August Andree.



Karte von Andrees Polarflug. Am 11. Juli 1897 Aufbruch von der Dänen-Insel bei Spitzbergen. Die Leiche wurde auf der Weissen Insel (Wittils I.) gefunden.

und legte darunter einen kurzen Bericht über den Fund nieder. Die „Arcturion“ wird etwa am 10. September in Tromsø erwarret.“

Die schwedische Regierung hat beschloffen, ein Kriegsschiff in die Arktis zu entsenden. Das Schiff soll der „Arcturion“, auf der Dr. Form die Leichen Andrees und seiner Begleiter zurückbringt, eingeschiffen. Die Leichen sollen dann auf das Kriegsboot übernommen und nach Stockholm gebracht werden, wo ein Staatsbeerdigung stattfinden wird.

# Weisse Zähne: Chlorodont

# Auf der Spur des Urmenschen.

Von Roy Chapman Andrews.

Vor einiger Zeit kam aus Afrika die Nachricht, daß die Expedition des amerikanischen Forschers Roy Chapman Andrews, der zuletzt die Wüste Gobi durchzogen ist, auf neue Spuren des Urmenschen gestoßen ist. Andrews berichtet, er habe etwa 500 Kilometer nordöstlich von Peking umfangreiche, stark fossilführende Tertiarablagerungen entdeckt, in denen alle Anzeichen darauf schließen lassen, daß die

Meine Fragen floßen auf ihn ein wie Angeln aus einem Fischteichgewehr. Die Sache lag für Auf einer fröhlichen Erwartungsbahn hatte ich eine arznei Schicksalhaftigkeit, die aus der Eiszeit zu kommen schien. Granger und Berkey beschäftigten sich durch Fände von versteinerten Fische- und Mastodontknochen. Nelson war am Morgen

das war für uns nichts Neues. Sie hamnte mich aus vornehmlicher Seite, denn ich gab es in dieser Gegend keine Wälder im Umkreis von Hunderten von Kilometern und so ist es schon Jahrhunderte lang gewesen. Wir hatten gehofft, daß der Mann vor Hunderttausenden Jahren gelebt hätte, als das Waldland in der Eiszeit den Wald durchschweifte. Wir hatten damit gerechnet, daß er so alt wie der Neandertaler oder gar noch älter war, ja daß er vielleicht sogar so weit zurückreichte wie der berühmte Australopithecus von Java. Ich habe manche Enttäuschung erlebt; aber diese gehörte zu den bittersten. Es blieb uns freilich nichts übrig als zu lachen: Na, wir sind ihm auf der Spur. Warten wir bis zum nächstenmal! Es war natürlich von Wert, das Gerippe zu bekommen. Es kann uns mancherlei von den ersten Bewohnern der Mongolei erzählen, und wir erfahren so viel mehr, was für eine Rasse sie angehört. Das Grab der Leiche muß in der Schicht des Diluvialleins ausgehoben worden sein, die das schöne La überdeckt. Wahrscheinlich hatten Jäger das Vog überhand, denn viele Jagdwerkzeuge zeigen der Schicht eine sehr seltene Seite, ein urälteste Jagd; das kann auch von Menschen her rühren und also nicht natürlich sein. Weiter unten fanden wir keine Spur auf Stamm oder Rasse hinweis. Später fanden wir andere Gerippe; aber sie stammten unweifelhaft aus Gräbern und wackten keine fahigen Hoffnungen.

Heberleibsel zuerst entdeckt worden. Mit Speeren und Pfeilen dürstiger Jagd kämpften sie gegen Mammut, Bär und Nashorn, deren Felle sie zu Kleidern verarbeitet. Sie tanzten das Feuer und begrabten ihre Toten. Man glaubt, daß man mehrere Gerippe in einem einzigen Grab gefunden.

Der Neandertaler lebte zwar vor Hunderttausenden Jahren, war aber schon ein Wanderer. Europa, Afrika und nördliches Asien haben wir seine Knochen gefunden; nimmpro müssen wir, daß er auch in Asien lebte, denn unsere Steinwerkzeuge lassen deutlich seine Herkunft erkennen. Im Jahre 1928 fanden zwei Forscher, die den Namen Teilhard de Chardin, ein großes Lager von Menschenknochen in der Wüste Gobi, gerade südlich von der Gegend, in der wir arbeiteten. Zwischen den Knochen von Nashörnern und anderen Säugtierarten lagen Knochen von Tiergallen des Menschenstammes Strahlolitus, der über die Ebenen der Mongolei und Nordchina rannte. Offenbar hatte die Menschheit der Gegend die Tier als Nahrung gesammelt. Da ein einziges Ei fast doppelt so groß war wie ein heutiges Straußenei, also anderthalb Dutzend Hühnerkern entsprach, so war es ein nicht zu verachtender Vorkost. Das von den Jägern in der Gegend gefundene Lager bestand aus dem Überbleibsel eines ehemaligen Sees, der schon lange vom Flutland zugegeben ist. Es war in Asien der Neandertaler oder seine Entdeckung höchst wahrscheinlich. Der Urmensch, der die Menschen der Gegend in Asien im Freien lebte, macht die Entdeckung ihrer Heberleibsel insofern wichtig, als die Menschheit der Gegend die Menschheit einer einzigen Rasse, und wir selbst entdecken bei Schabarum eine Stelle, auf der die vorweltlichen Menschen fast beständig monotonisch Jahre lang oder noch mehr gewohnt haben müssen; aber keine der beiden Expeditionen fand eine Spur von Menschenknochen.

## Weibliches Militär auch in Polen.



Mittagspause einer Frauenkompanie.

Die dauernde Kriegsernötigung in Osteuropa für den Kriegsfall ausgebildet wird. Oben in Polen weibliche Militärabteilungen zusammengefasst, die von Offizieren der Armee ihre Ausbildung empfangen. Und in Dänemark sind weibliche Soldaten das Volk im Glauben, daß es nie wieder Krieg gebe.

Expedition nunmehr nach jahrelanger Mühe endlich ihr Ziel erreicht hat und Inneren als Nebranspore der Menschheit herbeiführen können. In seinem im Verlag B. Neumann erschienenen Buch und lebendig geschrieben. Auch „Auf der Spur des Urmenschen“ gibt er ein anschauliches Bild über seine Forschungsarbeiten im Inneren Asiens. Wir bringen daraus ein besonders interessantes Kapitel.

Wir hatten am Kleinen See gemittelt. Als die Versteinerungsblätter oberhalb mit dem Strahloliten befeuchteten, ging ich ihnen zum Wasser entgegen, um ihren Geruch zu hören. Sie sagten recht wenig; aber ich kenne die Zeichen einer ungewöhnlichen Entdeckung. Granger konnte ein vorwichtiges Schicksal sein auf seinem weitergehenden Gesicht nicht ganz unterdrücken.

„Heraus damit, Walter, was haben Sie auf Lager?“ fragte ich.

„Geben Sie mich nur in Ruhe. Ich habe nichts zu melden. Nelson ist derjenige, welcher“, grünte er, als ich einen Mispentofel war.

Ich kaupte zu Nelson hin. „Na, was haben Sie denn herausgefunden? Sie aller Wissenschaft?“ rief ich. „Schließen Sie los, ich kann nicht länger warten.“

„Nun, viel ist es nicht, aber ich denke, wir haben das Gerippe eines Menschen aus dem Diluvium.“

„Eines Menschen aus dem Diluvium! Gütiger Himmel! Zwei Jahre lang träumten wir nun schon davon!“

hinübergegangen, um dort nach Steinwerkzeugen oder sonstigen Spuren des vorweltlichen Menschen zu suchen. Er sah lange nichts, bis er kurz vor Sonnenuntergang die große Entdeckung machte. Es fehlte nur, daß das Gerippe auszuräumen; daher schleppten die Männer ins Lager zurück, um mir Meldung zu machen. Ich konnte meine Aufmerksamkeit kaum mehr und wollte eine Speer werfen; aber Nelson, der mitgerne Wissenschaftler, riet: „Warten Sie lieber noch, es ist nie ganz ausgeschlossen, daß es sich um ein Grab handelt, wissen Sie. Möglichkeiten“ hat ein vorwichtiges Schicksal. Nelson fanden sie nicht, so daß nichts auf die Hand. „Das konnte allerdings der Fall sein, und so wurde die Speer vergraben. In dieser Nacht schlief ich freilich nicht viel. In meinen Träumen kämpften Urmenschen gegen einen riesigen Wolf aus dem Himmel. Ich sah einen Mann mit einem Schwert auf dem Rücken, der in die Hände eines Urmenschen schlug. Ich sah einen Mann mit einem Schwert auf dem Rücken, der in die Hände eines Urmenschen schlug.“

Am Morgen fanden wir uns früher an der Diluvialleins ein und warteten in atemloser Spannung, während Nelson daranging, das Gerippe auszuräumen. Er lag in anderem Ton, und die Umkleitung war leicht eufert. O Schreck, ein Stück verrottenes Holz! Ich schaute immer finsterner drein, als ein großer Steinbrocken freigelegt wurde, der in die Hände eines Urmenschen schlug. Ich sah einen Mann mit einem Schwert auf dem Rücken, der in die Hände eines Urmenschen schlug. Ich sah einen Mann mit einem Schwert auf dem Rücken, der in die Hände eines Urmenschen schlug.“

erlangen und dann wird die Mithelmittag der Familie der Frau zurückgeführt. Mebrigens stellt die Mithelmittag mehr einen religiösen Brauch als eine Gedaßigung dar. Es gibt keine illegitimen Kinder; alle Kinder werden von der Familie der Frau geboren, vererbt, erzogen, wie ihre Väter sind. Es ist, wie wir sie kennen, scheint nicht vorzunehmen. Die gesellschaftliche Ordnung ist ausgeglichen, niemand hat sich vor dem Alter zu fürchten, die Jungen forschen immer für die Alten. Hunger und Hunger sind nicht unbekannt. Das eine Familie einmal nichts zu essen, so forschen die bemittelten Mitglieder der Gemeinde dafür, daß sie keinen Hunger leiden. Die Eingeborenen haben keine eigentliche Religion, keine Götter, keinen Himmel, keine Hölle, nur einen unbestimmten Glauben an Geister. Die Arbeit wird unter die beiden Geschlechter gleichmäßig verteilt. Die Frauen belegen die Feldarbeit, die Männer gehen auf den Fischfang aus.“

## Die unheilvollen Sardinien.

Man sollte es gar nicht glauben, daß ein so kleiner Fisch, wie die Sardinie einer ist, eine so ungeheure Aufregung verursachen könnte. Aber dem ist so. Das kleine Fischlein ist jetzt der Gegenstand eines Nierenprozesses, den die Regierung der Vereinigten Staaten gegen die norwegischen Sardinien-Pader und Importeure wegen Verletzung des „Nieren-Gesetzes“ angestrengt hat. Und das ist nicht einmal der erste Nieren-Sardinien-Prozess.

Die englische Regierung hat auch schon ihren Sardinien-Prozess hinter sich. Ihr Fall war es allerdings nicht um Preis und Markt, sondern sie wollte grundsätzlich einmal ganz genau in Erfahrung bringen, was denn eigentlich eine Sardinie sei. Und das war eine sehr schwere Aufgabe. Sagarhandbücher und Neugen erschienen in Schwärmen und ein jeder mußte andere, besondere Merkmale und Kennzeichen der Sardinie zu nennen.

Das sah ging damals vom Polizeigericht über den höchsten Gerichtshof bis zum Oberhaus, es gab überhaupt keine beständige Instanz, der die kleine Sardinie nicht vorgelegt worden wäre. Die Wasser wurden immer kühler, die Sardinien schlüpfen, ganz gegen ihre Instanz, ein, und die englischen Richter in ihren weißen Perücken, die im Sommer sehr unangenehm sein müssen, fanden doch zum Schluß die Bringung auf den Erdboden. Sie sagten die erste Sardinie und heute aufgebrachte kein Fisch in England, sondern eine Sardinie, eine Sprotte oder gar einen Dering für eine Sardinie aufzuheben zu lassen.

Es ist zu befürchten, daß der amerikanische Sardinienprozeß viel länger dauern wird als der englische. Den amerikanischen Richtern fehlen nicht nur die meisten Sardinien, es macht ihnen bekanntlich sogar große und durch viele Jahre andauernde Schwierigkeiten, einen Mörder zu überführen, der bei früherer Tat erwischt worden ist. Wieviel größere Schwierigkeiten wird ihnen die Sardinie machen, die Sardinie machen. Generationen wird der Prozeß überdauern. Kinder, die noch gar nicht geboren sind, werden sich noch in rechtlicher Eigenschaft mit der Sardinie zu befähigen haben, ja, die Sardinien mögen schon längst ausgeblüht sein, wenn man sich in Amerika noch über sie streiten wird.

## Binnenfahrt der Offseeperrboote.



Die Staßille im Elbe-Flusskanal bei Rauenburg. Der Offsee-Sperrverband führt zurzeit unter dem Kommando des Kapitänleutnants Böhm eine Binnenfahrt aus, die die kleinen Kriegsschiffe durch die Traße und Elbe bis an die Dammstadt Potsdam führen wird. Die Befehlsungen der kleinen Schiffe werden überall von der Bevölkerung herzlich aufgenommen.

## Verkehrseindlicher Blütenfaub.

Chicago ist von einer verpöhten Dendropneumie befallen. Überall führen die Dendropneumien den Verkehr. Sie bleiben auf den überfüllten Straßen stehen, um zu niesen, und oft verzagt ihnen gerade an Straßenecken Böden und Sehen, so daß die Verkehrsteilnehmer umhört verpöht mit ihren Armen in der Luft herumzufliegen. Die Niesenden jenseits in die Luft zu fliegen, und so hat die Dendropneumie bereits zu zahlreichen Unfällen geführt.

Dabei ist es nicht das erste Mal in Chicago, daß eine Dendropneumie sich so schwerwiegend auswirkt. Schon in früheren Jahren hat der Leiter des Chicagoer Gesundheitsamtes Projekte gegen Gartenbesitzer angestrengt, weil der Blütenfaub von den Pflanzen der Gärten, die mitten in der Stadt liegen, die empfindlichen Dendropneumie der Chicagoer Bevölkerung zum Niesen reizen könnte. Der Gartenbesitzer gelang es bisher immer, die Projekte so lange hinauszuverschieben, bis das Ergebnis der Vorkaltemie wegen der fortgeschrittenen Jahreszeit nur negativ sein konnte. Jetzt hat aber das Gesundheitsamt durchgesetzt, daß die Projekte der Stadt gegen die Gartenbesitzer in einem bestimmten Verfahren durchgeführt werden. Heber der solcher Projekte stehen bevor, können sie man der Ansicht, daß das Gericht die Ausübung der Dendropneumie über den Blütenfaub, besonders der in Chicago sehr verbreiteten Amrotopflanze anordnen wird.

## Der Sonntagstreiter.

„Guten Morgen, Herr Stiefel, sagen Sie, teilen Sie nicht sonst immer ein schwarzes Pferd?“ „Gewiß, aber man will doch auch mal was anderes hin.“



Die Schießaffäre am Heidenbahnhof.

Hörner Dietrich ist bei den Wildjäten sehr beliebt.

Dölan. Der Bericht über die Schießaffäre, die sich am Freitag abend am Heidenbahnhof ereignete, weckt neuerdings die Aufmerksamkeit der Hörner Wildjäten...

Ein Schäferhund tötet 18 Schafe.

Neudorf. Dem Schäferhalter Müller, den den Sommer über 120 Schafe in hiesiger Nähe hütet, wurden durch seinen eigenen Hund 18 Schafe getötet.

Kommunisten stecken einen Strobdieben in Brand.

Ratzeburg. In Straun steckten die Nationalsozialisten im August die Strobdiebe in Brand. Die Kommunisten verurteilten alle drei Strobdiebe.

Freiburg. Der Verkauf für die Stadtverordnetenwahl...

Freiburg. Der Verkauf für die Stadtverordnetenwahl nimmt hier ein mehr als lebhaftes Tempo an. Die Kommunisten suchen sich zu Herren der Situation zu machen.

Ein Privatauto fährt gegen einen Baum.

Dölan. Am Sonnabend abend gegen 7 Uhr ereignete sich hier ein Autounfall, das vier Menschenleben in Gefahr brachte. Ein Privatauto, das in Richtung Halle fuhr, wollte in der Nähe der Bahnüberführung der Halle-Neudorf-Eisenbahn ein Auto überholen.

Niehsche-Gedenkteil.

Neimau. Am Niehsche-Bruch fand Sonntag, am dem Vorabend zur Niehsche 80. Todestag, eine stimmungsvolle Gedenkteil statt.

Reife von Gelehrten und Freunden des Hauses. Der kürzlich an die Universität Jena berufene Professor Zeitling gab eine Darstellung der geistigen Werte Friedrich Niehsches...

Geheimrat Dr. Sauberlich feiert goldene Hochzeit.

Ratzeburg. Das Fest der goldenen Hochzeit begeht am 24. August der greise Führer der antihäufigen Landwirte, Geheimrat Doktor Sauberlich...

Fertelpreise.

Sangerhausen. Auf dem hiesigen Bodenmarkt waren 187 Stück Fertel angefahren. Der Preis bewegte sich zwischen 40-55 Mark für das Paar.

Tödlischer Abstruz beim Flugtag.

Goslar. Auf dem Goslarer Flugtag stürzte am Sonntag der Braunschweiger Flieger Vinz von der Alademischen Fliegergruppe mit seiner Sportmaschine beim Abfliegen aus sehr hohem, was sich in geringer Höhe befand, dort tief mit dem Propeller in einen Kartoffelacker ein.

Hohsb. (Neue Motorspritze).

Ein lang gehegter Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr ist nunmehr in Erfüllung gegangen. In Stelle der aus den 70er Jahren stammenden Handdrücke hat die Gemeinde jetzt eine 200-Atmosphären-Spritze von 500 Liter Minutenleistung erworben.

Buda. (Bei dem geringen Betrag eines Hartbocks)

Bei dem geringen Betrag eines Hartbocks konnte in diesem Jahre nur ein Betrag von 150 Mark erzielt werden. Käufer ist Händler Hofe aus Sangerhausen.

Görlich (Leidlich). (Zehnenbrand).

Am Donnerstag brach nachmittags in der Scheune des Mühlengrunders Schmidt plötzlich Feuer aus, durch das die Scheune sowie ein angrenzender Stall zerstört wurden.

ein angrenzender Stall zerstört wurden. Den Bemühungen der Feuerwehren gelang es, das Wohnhaus und ein anderes Stallgebäude zu retten. In der Scheune verbrannte ein Fohlen Stroh und ein Binder. Die Urhunde des Brandes ist nicht bekannt.

Erdeborn. (Zelten e Flana e) Die hiesige Zeltentzunft unternahm Ende letzten Monats ein Botenunternehmen aufgeführt, nicht, nicht wieder in Blüte: es ist der freitliche Andorn, Marribum erlösen. Die Pflanze hat hier auf dem alten Friedhof ihren fast einzigen Standort in Deutschland. Die Blätter sind elliptisch-lanzettlich geformt und weißlich. Die Blüte ist unscheinbar weiß.

Erdeborn. (Böhrung nach Wasser.) Nach Angaben des bekannten Weinbergbauers Fritz Otto von Graue-Berrade läßt die Bemühung jetzt Böhrungen nach Wasser in der Nähe des Nonnenbrunnens bei der Domäne Holzelle vornehmen. Der Förstler hatte zwei Unternehmungen scheitern lassen. Einem ersten wurde ein 8-13 Meter hoher und in der Tiefe von 28-46 Meter tiefer Brunnen angedacht.

Wimmelburg. (Beim Spiel e r u n a l l i t) Mit mehreren Kindern sprang er über einen Straßengraben, dabei rutschte er ans und fiel so unglücklich auf den Arm, daß er einen komplizierteren Armbruch davontrug. Hoppe mußte in das Eislerer Knappschützenkrankenhaus gebracht werden.

Wimmelburg. (Beide Schwabbe) Seit einigen Tagen kann man hier eine vollkommene weiße Schwabe beobachten.

Scheiderode. (Näher Tod beim Ernteeinfahren) Hier fuhr der Landwirt Oscar Eise mit seinem Gepann nach seinem Feld, um Getreide einzufahren. Als er auf dem Wagen lag, wurde ihm unwohl und er fiel.

Walbeck. (Die neue Zerstörungs) Hier ist von mehreren Dörfern bis nach Grottel hin. Es ist nunmehr eine gute Zerstörungsstraße. Ganz besonders begrüßen es die Autobesitzer, da die Grottel bisher große Schlaglöcher aufwies.

Hilfsfrohde. (Mercedespachtung) Im Urwaldigen Sotale wurden die hinter dem Friedhof gelegenen drei Baumstämme in Größe von je einem halben Morgen verpachtet. Interessierten hatten sich wenig gemeldet; je Parzelle wurde 25 Mark geboten. Der Erlös um 50 Prozent unter dem früheren Marktwert lag. Es wird der Zuschlag eventuell erst am 25. August erteilt. Die Pachtzeit läuft vom 1. Oktober 1930 bis zum 30. September 1936.

Der Fahndendiebstahl aufgefährt.

Brandis. Die Täter, die in der Nacht vom 10. zum 11. August in Brandis die Reichspostkammer des Postamtes entwenden und geflüchten haben, sind bereits ermittelt worden. Es sind drei Angehörige des Postamts, die in Brandis gefasst wurden.

455 Jahre Schöngilde.

Mücheln. Immer noch in der besten überlebten Weise und lebhaft unterwirbt von dem Beschützer der Welt, und deren besonderen Sorgen feiert die Prin. Schöngilde ihr diesjähriges Jubiläum in den Tagen vom 23. bis 26. August. Es ist das 455. Jubiläum, das die Prin. Schöngilde erleben. Der Beschützer der Schöngilde, die hiesige Schöngilde, zu erwerben, ist im Vorjahre geschehen.

I. öffentliche Wahlversammlung der Deutschen Volkspartei

Dienstag, den 26. August, abends 8 Uhr, im Hofjäger, Lindenstraße 78. Der Arbeiterführer und langjähriger Reichstagsabgeordneter Bergarbeiter Winfried-Waltenscheid-Günndel und der Angestelltenführer Stadtvorort Barthel-Halle sprechen über „Sozialpolitik im Brennpunkt des Wahlkampfes“.

Wahl Liste 5

Zu Karell begabte sich ein wenig vor. „Es ist Karell Tompion. Warum erregt dich das? Die Dame wird den Wunsch geäußert haben, das Leben hier einmal kennenzulernen. Wenn sie in der nächsten Woche Stiefelsohn ist, wird ihr in nichts passieren. Die beiden Herren schenken sich etwas in ihren Sesseln zurück, um einer Begrüßung zu entsagen. „John“, flüsterte in diesem Moment Frau Tompion ihrem Stiefelsohn zu, „geh in die Loge Revolvers — schnelle Überraschung! Ich will endlich einmal den interessanten Freund Revolvers etwas näher kennenlernen.“ John Tompion junior schloß einen Moment die Augen. „Es war doch immerhin sein Vater, dem er sojüngsten Hörner aufgeben soll. Aber dann warf er die Gedanken als unnötigen Ballast ab. Welche der Mite selber auf seine Frau aufpassen. Er, der Sohn, hatte ebenfalls an der jungen Stiefelmutter einen prachtvollen Kameraden, der immer bereit war, ihn aus seinem ewigen Weidwamben zu ziehen, und der Verständnis dafür hatte, daß man sich haben mußte als junger, anständlicher Mensch, und daß das Geld noch lange nicht im Tresor zu ruhen brauchte. Also feuerte John Tompion der Jüngere auf die Loge zu. Erheucheltes Erstaunen auf beiden Seiten. Dann sahen die Anwesenden mit dem Stiefelsohn, der Best schämte und verzitt. Und großes Laugen verzitt auch von Frau Tompions beiden Lippen. Die beiden Herren sahen sich an. Und dieser dachte: „Eine wunderliche Frau.“ Sein Herz aber lag seinen Schatz. Diese gefährlich schönen Frauen mit der selbstig verordneten gehalten demontierten Schule reisten ihn nicht. Was Grenz-burnes unzulässige Süße würde viel be-





Wir haben die Firma „AUTOMOG“ Automobil- u. Motoren-Handelsgesellschaft m. b. H. HALLE, Merseburger Straße 32 mit dem Verkauf von FORD-Personen-, Liefer- und Lastwagen sowie deren Ersatzteilen betraut.

Diese Firma unterhält eine gut ausgerüstete Reparaturwerkstatt mit gut geschultem Stab von FORD-Spezialisten

Die Eröffnung findet am Dienstag, dem 26. August 1930, 10 Uhr vormittags, statt

# FORD MOTOR COMPANY A.G.

## BERLIN ≡ WESTHAFEN

**Walhalla**  
Letzte Gastspielwoche des Apollo-Theaters Wien die lustige Wiener Operette  
**Frühlingsluft**  
Musik von Strauß

**Bad Wittekind**  
Dienstag, den 26. August, früh 9/17 u. nachmittags 4 Uhr  
**Konzerte**  
des Itali. Symphonie-Orchesters, Leitung Benno Plätz  
Nachmittag: Kinder frei

**Café Herrmann**  
Ab Dienstag, den 26. August jeden Dienstag, Freitag und Sonnabend  
**Tanz-Abend**

**Weinberg-Terrassen**  
Jeden Dienstag und Freitag nachmittags und abends  
**vornehmer Tanz**  
auf der leuchtend beleuchteten Tanzdiele im Garten. (Eintritt frei.)  
Bewachter und verschlossener Hof für Motorräder und Autos.

**Tabarz**  
Vielbes. Erholungsort in einem der schönsten Täler des Thür. Waldes. Bequem mit d. elektr. Bahn ab Bahnhof Gotha zu erreichen. Gute u. preiswerte Unterkunft in mehr als 100 Privathäusern und Hotels. Großes Schwimmbad.

Inserieren bringt Gewinn, darum inseriert der Geschäftsmann!

**MODERNE THEATER**  
**Tanz-Kabarett**  
Letzte Woche des erfolgreichen Gastspiels:  
Rob. Förster  
3 Hamilton  
Otto Trötzschel  
Kapelle Berry  
Tanz mit Telefon!

**Gommergötte**  
finden kann. Aufenthalt Rabe Schwaigat, schöne Lage, pro Bett 1,50, Frühstück Schwartza (Saale), am Berg Nr. 3.

**Sandaufenthalt**  
am Gatz, Solbentl, 3,50 Wart. Verlangen unter B. J. 4965 an die Exp. d. Sta.

**Erholungs-aufenthalt!**  
Frbt. möbl. Zimmer, evtl. 2 Bett., 1. Johnd. Gegen Spätbesuch in ruh. Einfamilienh. m. Garten zu vermiet. Cpt. erb. u. R. 31085 an die Exp. d. Sta.

**Ballenstedt Harz**  
Vorzügl. Verpflegung und Aufnahme. Pro Tag 4,50 Mark. Frau Bohndorf.

**Gommerträge**  
in schöner, naturreicher Gegend. Frühjahrs- u. Herbstferien. erhellte Verpflegung. Carl Schwabe, Sella-Meißl.

## Wettbewerb

ausgeschrieben von der Firma „AUTOMOG“  
Halle an der Saale, Merseburger Straße 32

Man kann nicht alles wissen!  
Deshalb sind uns auch bisher die Namen einer riesen-Anzahl von Firmen oder Privatleuten nicht bekannt, die für den Ankauf eines Fordwagens in Frage kommen.

Sie sollen uns helfen!  
Halten Sie Umschau in Ihrem Bekanntenkreis und geben Sie uns alle die Adressen bekannt, die nach Ihrer Ansicht für den Ankauf eines Wagens in Frage kommen könnten.

Jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert  
sagt ein altes Sprichwort, deshalb wollen wir diese Arbeit von Ihnen nicht umsonst verlangen. Nein! Wir bieten Ihnen sogar einen enormen Lohn, nämlich

Einen Ford-Roadster  
neuesten Modells kostenlos

Die Bedingung, die wir stellen, ist folgende:  
Wenn Sie im Zeitraum von 6 Monaten, vom Tage Ihrer Beitrittsklärung an gerechnet, so viel Interessentenadressen bringen, daß bei unserer Firma nur 10 davon einen Kauf abschließen, so ist der fabrikneue Original-Ford Ihr Eigentum.  
Billiger und bequemer können Sie nie in den Besitz eines Automobils kommen. Erklären Sie uns noch heute Ihren Beitritt zu dem Wettbewerb und beglücken Sie auch noch heute mit Ihrer Tätigkeit, und Sie können bereits nach kurzer Zeit die schönsten Wochenendfahrten im eigenen Wagen unternehmen.  
Das Preisschreiben steht unter Aufsicht des Herrn Notar Jungblut, Brüderstraße 11

„Automog“  
Automobil- und Motoren-  
Handels-Gesellschaft m. b. H.  
Halle an der Saale, Merseburger Straße 32  
Fernruf 31072

Besucht den **Höhen-Luftkurort**  
Moderne Freibadanstalten  
Liegewiese  
**Lautenthal**  
eine Perle im Oberharz  
Prospekte d. d. Kurverwaltung

## Fußleiden



wie Senkfuß, Platt- u. Spreizfuß, verkrümmte Zehen, Frostballen, Fersenstechen, Wadenkrampf, schmerzhaftes Hornstellen usw. behandelt mit Erfolg durch Fußbekleidung nach Maß

**Johs. Jaiszycek**  
Fernruf 21996 Halle (Saale) Gegründer 1883  
**Krukenbergstr. 18**

## Uchtung!

Unauffassig steigt die Not. Links- und Mittelparteien bringen neue Steuern. Die Deutschnationalen unter Eugenberg, dem Kumult des Volkes, lehnen sie ab. Kampf unter den Deutschnationalen gegen Marxismus und Erfüllungswahnsinn! Heraus zum Kampf! Es gibt nur ein

**Entweder — Oder.**  
Kommt alle, Wählerinnen und Wähler, zu unserer morgen Dienstag, d. 26. Aug., 20 Uhr, im Wintergarten stattfindenden **Verammlung!**  
Es spricht Landtagsabgeordneter und Stadtrat

**Howe-Kiel**  
Vor. der Schlesw.-Hollst. Haus- und Grundbesitzer-Verein über

„Die Sozialisierung der Wirtschaft“  
Eintritt frei! Freie Ausprache!  
Der Redner wird die Wahrheit sagen, die die Regierung und ihre Helfershelfer verschwiegen.

**Deutschnationale Volkspartei**  
Liste 2



Aus der Stadt Halle Königsfinder zu Besuch.

Witten in der Arbeit. Dittat. Die Schreibmaschine tattert unter schellen Tönen. Es klopf. Herrgott, was nun soll ich wieder!

„Herr Herrles und ...“ mehr war nicht zu verstehen ... zwei Löwen erschienen im Zirkelraum.

„Entzückend!“ fragte meine Mitarbeiterin, „sagt sich ein Herr, freudlich den Heinen Herrles und ...“

„Nicht so langsam, kleiner!“ Verächtlich dreht er den Kopf noch weiter herum.

„Über sie zwinkert mit einem Auge. Ein leichtes Lächeln auf dem Mund, ein glückliches, wohlwollend. Jelen will sie. Hier, in der Redaktion liegt's ihr zu gefallen.“

Zinsermäßigung für Kinderreiche. Die diesjährigen Mitteilungen für die Vergütung von Hausinspektoren...

Bergeblische kommunizistische Siedlungsversuche. Der allgemeine deutsche Gewerkschaftsbund hatte für letztes Jahr...

Zum Sterben entschlossen. Am Sonntagabend versuchte ein Mann in mittleren Jahren auf der Brunnstraße Selbstmord.

Gegen den Leistungsmaß. In der Verburger Straße verlor heute in aller Frühe ein Motorradfahrer die Kontrolle über sein Rad.

Vor dem Arbeitsamt am Dienstag Befehlen Kräfte eines Volkstems. Er tratte auf's Hoch und ließ sich dem Volk bis auf die Seite auf.

Giebichenstein geht wieder auf die Messe Die „Mustertollektion“ der Burg.

Deute packt die Kunstgewerbeschule Giebichenstein Kisten und Kästen, um mit ihnen auf die Leipziger Herbstmesse zu ziehen.

ein neues Dienstmodell auf, das sieht, das die Giebichensteiner Werkstätte verläßt wie die anderen von einer Dienstfahrt in Weichen in die Fabrikation übernommen werden soll.

ein neues Dienstmodell auf, das sieht, das die Giebichensteiner Werkstätte verläßt wie die anderen von einer Dienstfahrt in Weichen in die Fabrikation übernommen werden soll.

Rombinationen von Metall und Porzellan bilden sich hier schon heraus. Giebichenstein, das immer schon als notwendiger Bestandteil seiner Schuterausbildung Arbeit in Gold als Material prägte, hat eben nach neuer Durchbrüchen wieder etwas auf die Messe.

Der Bürgerverein im fernen Norden. Besichtigung des Trothaer Hafens und der Kläranlage. Einer Einladung des Bürgervereins zur Besichtigung des Trothaer Hafens...

Warum wurde der Hafen Trotha gebaut? Der Sophienhafen bot keine Möglichkeit zur Verbreiterung mehr. Maßgebend in seiner Zurücksetzung war die Lage des Hafens...

Prachensentung auf der Saale von 36 Pros. zu erreichen. Der Umschlag im Trothaer Hafen geht durch die Anstellung moderner Portalkranne...

Wichtig ist schon geschaffen im Hafen Trotha: Anfahrwege für Lastwagen, die zum Beispiel im Sophienhafen fehlen, große Speicher, vorzüglich gemauerte Weisanlagen...

Einem Verbandsangelegen, die etwa täglich 80 Kubikmeter Klärslamm, und zwar so klar, daß sich in dem gereinigten Wasser sogar ein Kalziumphosphat absetzen, wird in der Zukunft abgesetzt.

Der Redner führte einen heftigen Kampf gegen den numeraristischen Abrechnungsmodus. Dieser habe wiederholt die Beschlüsse der Fraktion, als er noch deutschnationaler Abgeordneter war...

Der Redner führte einen heftigen Kampf gegen den numeraristischen Abrechnungsmodus. Dieser habe wiederholt die Beschlüsse der Fraktion, als er noch deutschnationaler Abgeordneter war...

Der Redner führte einen heftigen Kampf gegen den numeraristischen Abrechnungsmodus. Dieser habe wiederholt die Beschlüsse der Fraktion, als er noch deutschnationaler Abgeordneter war...

Der Redner führte einen heftigen Kampf gegen den numeraristischen Abrechnungsmodus. Dieser habe wiederholt die Beschlüsse der Fraktion, als er noch deutschnationaler Abgeordneter war...

Der Redner führte einen heftigen Kampf gegen den numeraristischen Abrechnungsmodus. Dieser habe wiederholt die Beschlüsse der Fraktion, als er noch deutschnationaler Abgeordneter war...

Der Redner führte einen heftigen Kampf gegen den numeraristischen Abrechnungsmodus. Dieser habe wiederholt die Beschlüsse der Fraktion, als er noch deutschnationaler Abgeordneter war...

Der Redner führte einen heftigen Kampf gegen den numeraristischen Abrechnungsmodus. Dieser habe wiederholt die Beschlüsse der Fraktion, als er noch deutschnationaler Abgeordneter war...

gelegter Arbeiter. Die Metall-Abteilung bringt wieder Silberstücke: unter denen eine Lezanne mit Jubel in ihrer arischen Anfertigung und Formschönheit...

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

hat man begonnen und darin ein Muster gezeigt, das an bäuerliche Handweberei erinnert, wobei es die Zusammenfassung und Wucht der Farben betrifft.

eine große Klärung der Abwässer notwendig, damit sie die Dünen der Verregnungsanlage durch die in den Abwässern mitgeführten festen Stoffe nicht verstopfen...

Im Anschluß an die Führung durch die Kläranlage nahmen die großen Umwälze die Teilnehmenden der Besichtigung wieder auf und trachten sie in eine Gruppe...

Lebensliche Wahlversammlung. Morgen, Dienstag, den 26. August, abends 8 Uhr findet in der vierten städtischen Wahlversammlung der deutschnationalen Volkspartei...

Freiheit oder Verehlung. Wahlversammlung der deutschnationalen Volkspartei. Am Freitag abend sprach im „St. Nikolaus“ der Spitzenabteil der deutschnationalen Volkspartei im Wahlkreis Potsdam...

Der Redner wies zunächst auf die ungetragenen Vorwürfen hin, die das deutsche Volk nicht tragen könne. Nach einem halben Jahre müsse Deutschland mit einem Wortatorium an die Gläubigerwelt herantreten...

Der Redner wies zunächst auf die ungetragenen Vorwürfen hin, die das deutsche Volk nicht tragen könne. Nach einem halben Jahre müsse Deutschland mit einem Wortatorium an die Gläubigerwelt herantreten...

Der Redner wies zunächst auf die ungetragenen Vorwürfen hin, die das deutsche Volk nicht tragen könne. Nach einem halben Jahre müsse Deutschland mit einem Wortatorium an die Gläubigerwelt herantreten...

Der Redner wies zunächst auf die ungetragenen Vorwürfen hin, die das deutsche Volk nicht tragen könne. Nach einem halben Jahre müsse Deutschland mit einem Wortatorium an die Gläubigerwelt herantreten...

Der Redner wies zunächst auf die ungetragenen Vorwürfen hin, die das deutsche Volk nicht tragen könne. Nach einem halben Jahre müsse Deutschland mit einem Wortatorium an die Gläubigerwelt herantreten...

Der Redner wies zunächst auf die ungetragenen Vorwürfen hin, die das deutsche Volk nicht tragen könne. Nach einem halben Jahre müsse Deutschland mit einem Wortatorium an die Gläubigerwelt herantreten...

Der Redner wies zunächst auf die ungetragenen Vorwürfen hin, die das deutsche Volk nicht tragen könne. Nach einem halben Jahre müsse Deutschland mit einem Wortatorium an die Gläubigerwelt herantreten...

Der Redner wies zunächst auf die ungetragenen Vorwürfen hin, die das deutsche Volk nicht tragen könne. Nach einem halben Jahre müsse Deutschland mit einem Wortatorium an die Gläubigerwelt herantreten...

Der Redner wies zunächst auf die ungetragenen Vorwürfen hin, die das deutsche Volk nicht tragen könne. Nach einem halben Jahre müsse Deutschland mit einem Wortatorium an die Gläubigerwelt herantreten...

Der Redner wies zunächst auf die ungetragenen Vorwürfen hin, die das deutsche Volk nicht tragen könne. Nach einem halben Jahre müsse Deutschland mit einem Wortatorium an die Gläubigerwelt herantreten...

Der Redner wies zunächst auf die ungetragenen Vorwürfen hin, die das deutsche Volk nicht tragen könne. Nach einem halben Jahre müsse Deutschland mit einem Wortatorium an die Gläubigerwelt herantreten...

Der Redner wies zunächst auf die ungetragenen Vorwürfen hin, die das deutsche Volk nicht tragen könne. Nach einem halben Jahre müsse Deutschland mit einem Wortatorium an die Gläubigerwelt herantreten...

Der Redner wies zunächst auf die ungetragenen Vorwürfen hin, die das deutsche Volk nicht tragen könne. Nach einem halben Jahre müsse Deutschland mit einem Wortatorium an die Gläubigerwelt herantreten...

Der Redner wies zunächst auf die ungetragenen Vorwürfen hin, die das deutsche Volk nicht tragen könne. Nach einem halben Jahre müsse Deutschland mit einem Wortatorium an die Gläubigerwelt herantreten...



Dann betonte der Redner, daß die Regierung Brüning die Deutschnationalen haben trennen wollen. Dagegen habe damals bei den Wählergruppen der Sozialdemokraten die Regierung geschworen, um das Marzprogramm und die Röhre durchzuführen. Er hat aber an die Fraktion die Weisung gegeben, an der heutigen Stellungnahme der Partei teilzunehmen und bei der Entscheidung der Regierung diese abzulehnen. Er wies dabei auf die bekannte Besprechung zwischen Dr. Oberfahren und dem Reichsführer Brüning hin. Das Zentrum habe aber alle Forderungen der Deutschnationalen verweigert, weil der Reichsführer in ähnlichen Fällen erfahren hatte, daß ein großer Teil der Deutschnationalen Fraktion nicht hinter ihrem Führer stehen würden. Das sei der Grund, daß der Reichsführer Brüning nicht den Rat der letzten Volkstagskammer gemessen. Aber sie hätten eine Pause kritisiert, denn es genüge nicht für eine Mehrheit, sondern für ein Reichstagsauflösung.

wollende Haltung des Referenten gegenüber den Nationalsozialisten, die beiderseitig aktiv zu nationalen Fragen Stellung nehmen und deren Ergebnis in das gleiche Ziel, die nationalsozialistische Bewegung, einfließen sollte. Die Deutschnationalen hätten den Willen, mehr als andere Parteien den sozialen Bedürfnissen Rechnung zu tragen. Mögen beide Parteien jetzt getrennt marschieren und vereinigen sich, so würden sie sich das letzte Ende in der praktischen Politik zusammenfinden. Vor allem müsse der Kampf gegen den Marxismus mit aller Energie geführt werden, auf dem Wege zu einer nationaler Politik. Die Ausführungen fanden immer wieder fröhlichen Beifall.

sonie an der Erbauung des neuen Gotteshauses mit betreten. Er gedachte namentlich auch der Tätigkeit des Ordens vom hl. Franziskus in Halle und der evangelischen Pfarzgemeinde für ihre freundschaftlichen Beziehungen in verschiedenen katholischen Gemeinden und wünschte am Schluß seiner Ausführungen, daß die

# Arbeitslosigkeit und Gemeindefinanz.

## Erhöhte Ziffern aus unserer städtischen Fürsorge. Statt Besserung, Verschärfung der Not.

Der Jahresbericht des Städtischen Jugendamts für das Jahr 1929, der unlängst erschienen ist, verdient besondere Beachtung, zumal bei denen, die sich mit Kommunalpolitik beschäftigen. Er zeigt einerseits die Höhe der Ausgaben in den letzten vier Monaten unserer städtischen Fürsorge, andererseits aber nicht selbst in der Arbeit des Jugendamts nicht, macht sich kaum einen Begriff davon, was andererseits läßt er die ganze Not unserer gegenwärtigen Lage die Verschärfung von Jahr zu Jahr in erschreckenden Zahlen in die Erscheinung treten.

am 31. Juli 1929 7,81  
am 31. Juli 1930 57,86

Der Umfang der Arbeitslosigkeit hat sich im Laufe des Jahres erheblich erhöht. Das Bild ergibt in der Auswertung für die städtischen Jugendhilfe und Wohlfahrtsämter für 1930 eine weitestgehende Verschärfung durch die verheerende Stagnation auf dem Arbeitsmarkt und die dadurch bedingte lange Dauer der Hilfebedürftigkeit des Einzelnen. Dadurch werden auch die Folgen für die Gemeindefinanz immer schwerwiegender und bedrohlicher.

Es kommt hinzu, daß die Entwicklung der Lage in Mitteldeutschland relativ weit ungünstiger ist als in anderen Reichsteilen. Die Zahl Empfänger im Alter und Arm im Besitz des Reiches betrug am 30. Juni 1930 20 Prozent mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. In der Provinz des Reichsaussenamtes Mitteldeutschland 97 Prozent mehr im Jahr vorher, im Besitz des Reichsaussenamtes Halle 195 Prozent mehr als im Jahr vorher. Seit man gegen die Zunahme der Wohlfahrtsausgaben betrug am 31. März: am 30. Juni 1.052  
am 31. Juli 2.057  
am 31. Juli 2.968

Von besonderem Interesse ist u. a. das Problem der Arbeitslosigkeit in seinen Auswirkungen auf die städtischen Jugendhilfe und Fürsorge. Bezüglich des Wohlfahrtsausgaben für die Jugendhilfe ist noch weit ungünstiger als auf Grund der ungünstigen Prognose des Jahresabschlusses am 31. März '31. vorausgesetzt, daß die Zahl der Wohlfahrtsausgaben betrug am 31. März: am 30. Juni 1.052  
am 31. Juli 2.057  
am 31. Juli 2.968

Die Zahl der Wohlfahrtsvermögen im Stadtkreis Halle am 1000 Einwohner  
am 31. Juli 1929 1,89  
am 31. März 1930 6,95  
am 31. Juli 1930 15,15

Am 100 Parteien in der laufenden Fürsorge der Städtischen Jugendhilfe und Wohlfahrtsämter im Stadtkreis Halle am 1000 Einwohner  
am 31. Juli 1929 1,89  
am 31. März 1930 6,95  
am 31. Juli 1930 15,15

Trotzlosigkeit der gegenwärtigen Lage sowohl vom fürsorgeerfüllen als auch vom finanziellen Standpunkt.  
Die Forderung der Beschaffung von Arbeit im Interesse der Bevölkerung ist, besonders durch das Reich und die Reichsanstalt, ist daher sowohl in Bezug auf die gemeindefinanziellen als auch auf die Schätze des einzelnen vor dem Verfall der wirtschaftlichen Vermittlungsfähigkeit das erste Gebot der Stunde.

Reicher Weisfall sollte die Darsteller am Schluß und auf offener Szene. Natürlich gab es Wiederholungen und Blumen. J. L.

### Handelskammer-Syndikus H. R. Dr. v. Boenigt †

Am 23. August verstarb in Halle der Handelskammer-Syndikus H. R. Dr. Otto Freytag. Er hinterließ eine hinterlassene Familie mit ansehnlichen Beziehungen wie auch durch eine reiche schriftstellerische Tätigkeit bekannte Persönlichkeit.

Im Jahre 1807 in Freiburg i. S. geb. geboren, widmete sich u. a. dem juristischen, volkswirtschaftlichen und geschäftlichen Studien, war kurze Zeit im Bibliotheksdienst tätig und wandte sich dann der Handelskammerarbeit zu. Von 1807 bis 1912 war er Syndikus der Handelskammer zu Weimar, wurde aber unglücklicher Gesundheitsverhältnisse wegen dieses Amt aufgeben. Während des Krieges war er assistierender an den Universitäten Greifswald und Jena als Dozent tätig.

Im Jahre 1921 trat er in den Dienst der Handelskammer zu Weimar, wo seine Tätigkeit als Leiter der Einzelhandelsabteilung und als Herausgeber der Kammerzeitung große Anerkennung fand. Seine durch Gesundheitszustand ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit beschränkte sich nicht nur auf den ihm beruflich zugehörigen wirtschaftspolitischen Gebiete, vielmehr verband er auch philosophische und literaturgeschichtliche Gegenstände gewöhnlich zu behandeln, insbesondere kamen von ihm auch wertvolle Beiträge zur Geschichte der Wirtschaft.

Sein schwächerer Gesundheitszustand zwang ihn, zum April d. J. erblindend in den Ruhestand zu treten, den er nur wenige Monate genießen sollte.

### Staubige „Frühlingsluft“ im Ballhallentheater.

Das so schnell hier in Halle besteht geworden Wiener Opernhaus, das nicht nur die besten Teile der Frühlingsluft, sondern auch die Staubige „Frühlingsluft“ in sich schließt. Die viele Freunde die Wiener Hofoper haben, zeigte deutlich die Premiere am Sonnabend. Sie verdienen diese Zuweisung der Hallener aber auch nicht.

Die 20. 11. 1929 ist ein fröhliches Operette mit einer Musik, die nach Worten von Strauß aufeinandergeföhrt ist. Die Darsteller haben den leichten wienerschen Reiz mit voller Natürlichkeit erfaßt. Vor allem gefiel das Spiel von Mimi Belsky, die ihre Rolle mit feiner Lebendigkeit spielt und ihrem Dienstmädchen dann alle Reize ihres persönlichen Verfalls. Hans Gich gibt als Reichsanwalt Vandamme eine sehr gute Figur. Gedde Gress ist ganz keine uninteressante Frau, die mit alle Reizen ihres Mannes eifersüchtig ist. Eine komische Figur macht Paul Gutmann als Vinzenz Arieviden und Schmeigevater des Reichsanwalts. Ihn konnte auf keine Weise die Komik des Reichsanwalts bringen, seine einzige Krankheit, der Rheumatismus, hat ihn aber auch an allen Körperstellen plagt, hatte ihn ganz anziehend gemacht. Gänzlich neu am Trude Corra als edle, das heißt, die Tochter des Reichsanwalts, die ständig ihrem Schmeigevater nachsichtige Schmeigevater. Auch der alte flatternde Baron von Croisitz wirkte erheitert sowohl auf das Publikum als auch auf die Schmeigevater der Reichsanwalts.

In Baller Ewoboda, dem Vorhörer der Kanäle, hatte Mimi Belsky ihren „Tadel“ gefunden, denn bei ihrem Weggehen aus ihrem Heim nach Schillerplatz hatte man ihr gesagt, daß in der Stadt über Josef Anton Dedei habe. Etwas Eifersüchtiger erregte er aber bald lange, eine lächelnde Kellnerin (Hans Bergmann), den das Zippertal aus immer dann gerade wieder, wenn er Schritte auf der Straße finden mochte oder eine Hand auf der Schulter, ein Schritt oder ein Scherz aus seinen Lippen mußte.

### Die Einweihung der Dreifaltigkeitskirche.

Der geheirte Sonntag war für unsere Mitbürger katholischen Glaubens, besonders der Stadthof, ein besonderer Gedend- und Freudenfest:

Bischof Dr. Caspar Klein aus Paderborn meiste die seit vierzig Jahren festlich gefeierten Dreifaltigkeitskirche, wozu auch Einladungen an



sonie an der Erbauung des neuen Gotteshauses mit betreten. Er gedachte namentlich auch der Tätigkeit des Ordens vom hl. Franziskus in Halle und der evangelischen Pfarzgemeinde für ihre freundschaftlichen Beziehungen in verschiedenen katholischen Gemeinden und wünschte am Schluß seiner Ausführungen, daß die

Dreifaltigkeitskirche heutzutage mit einer Waisen- und Krankenanstalt für ein friedliches, Gott wohlgefälliges Leben werden durch alle, die in ihr eine Zuflucht finden. Die Einweihung der Kirche und unteres ließ zu zerkirchlichen Vaterland.



Der Festtag trat nach außen hin dadurch in Erscheinung, daß der Platz vor der Kirche mit Fahnen und Girlanden

schön geschmückt war. Er wird allen, die daran teilnehmen — zu ihnen zählen u. a. auch ungefähr 50 Fahnenabteilungen katholischer Vereine usw. aus Halle und dessen näherer und weiterer Umgebung — sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

### Notes Noß in Halle eine Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes statt.

Die außerordentlich gut besuchte Tagung wurde eingeleitet durch eine Ansprache des Sekretärs des Gewerkschaftsbundes der deutschen Gewerkschaften, Oskar Noß, der zugleich Referent für Mitteldeutschland ist. Dann folgte ein mit fröhlichem Beifall aufgenommenem Vortrag des bekannten christlichen Nationalen Arbeiterführers und Vorstehers des Deutschen Gewerkschaftsbundes (D. G. B.), Heinrich Juchacz über das Thema „Wir und der neue Staat“. Die Schlussansprache hielt der Vorhörer des Bundes Mitteldeutschland des Deutschen Gewerkschaftsbundes gewählt worden ist. Mit dem Deutschlandlied endete die eindrucksvolle Tagung. Wir werden morgen über sie ausführlicher berichten.

### Eine Bäckerei für den Süden

Im Spätherbst wird eine neue städtische Bäckerei im ehemaligen Stadtpark am Hallberger Weg eröffnet werden. Sie wird den Namen „Städtische Bäckerei Gesundbrunnen“ tragen.

### Die Wetterlage



### Schleife Troika.

Der Untergang der Schleife Troika zeigte heute einen Wasserlauf von 1,6 Meter. Die Schleife ist seit Sonnabend um 14 Zentimeter gefallen.

### Wieder 100000 Mark gezogen

In der Preussisch-Sächsischen Klassenlotterie wurde am Sonnabendabend wieder ein 100.000-Mark-Gewinn gezogen. Der Gewinn entfiel auf die Nummer 113 800.

### Der heißerhietete Zeppelin.

Den ganzen Vormittag klingen auf der Redaktion die Telefonanrufe. Nur eine Frage wurde hörbar: „Kommt der Zeppelin über Halle?“ Von Berlin war er heute morgen um 8 Uhr in südwestlicher Richtung gestartet.

### Stahlhelm-Gedenkfeier am 2. September.

Eine zweitägige Gedenkfeier hat der Stahlhelm für den 2. September vorgesehen. Er wird sich verfolgen, um in einer Erinnerungsstunde seiner Gründung zu gedenken und gleichzeitig der Stadt von Tannenberg, die vor 16 Jahren Dürrenstein hartes Schicksal erlitt.

Der zweite Bundesführer Oberstleutnant Duerschberg wird ein Gedächtniswort der großen Gefallenen, die den Stahlhelm als Kämpferorganisation an und in sich trägt, auszusprechen. Die Stahlhelmsprüche und der Spielmannszug werden mit.

Die Feier beginnt am 2. September, abends 8,15 Uhr, in der Saalfeldbrauerei.

### Deutscher Gewerkschaftsbund Kundgebung des Bundesauschusses Mitteldeutschland.

Aus Anlaß der am Sonnabend erfolgten Gründung eines Bundesverbandes Mitteldeutschland (Preußen, Sachsen, Anhalt und Thüringen) des Deutschen Gewerkschaftsbundes fand am Sonntagvormittag im Hotel

### Wohlfahrtsnachrichten

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum ermäßigten Preise von 15 Pf. für die Widmeyer aufgenommen.

Schleim, D. B. J., Stuttgart hat am Mittwoch, dem 27. August, nachmittags 3 Uhr die Trauerfeier bei den verstorbenen Kameraden Emil Neumann zum Besten im Saal des Stadtkreisbüros. Die Kameraden aller Einheiten werden um Teilnahme gebittet. Eintritt um 3 Uhr vor der Kapelle.

Deutschnationale Volkspartei. Wir fordern alle unsere Mitglieder und, besonders die, die an Wohlfahrtsaktionen noch nicht teilgenommen haben, unsere vierte Wohlfahrtsaktion am Dienstag, dem 26. August, abends 8 Uhr im „Wintergarten“ zu besuchen. Die Teilnehmer sind alle Wohlfahrtsaktionäre sowie die Geschäftsführer, Handwerker usw. — Für die monatliche Wohlfahrtsaktion am 2. Sept. im Einheitslohn sind die Wohlfahrtsaktionäre angefordert, die Programme, die zum Eintritt berechtigen, sind kostenlos in unserer Geschäftsstelle, Unterstadt 10, am 27. August, abends 8 Uhr, abzugeben.

Reichsanwalt Dr. Oskar Noß. Am Sonntag, dem 24. Sept., 1930, um 4 Uhr, im Stadtkreisbüros, Spandauerstraße, Nummer 6, unter Vorsitz des Reichsanwalts, Dr. Oskar Noß, findet Freitag in 10 Stellungen statt.

Reichsanwalt Dr. Oskar Noß. Am Sonntag, dem 24. Sept., 1930, um 4 Uhr, im Stadtkreisbüros, Spandauerstraße, Nummer 6, unter Vorsitz des Reichsanwalts, Dr. Oskar Noß, findet Freitag in 10 Stellungen statt.

Reichsanwalt Dr. Oskar Noß. Am Sonntag, dem 24. Sept., 1930, um 4 Uhr, im Stadtkreisbüros, Spandauerstraße, Nummer 6, unter Vorsitz des Reichsanwalts, Dr. Oskar Noß, findet Freitag in 10 Stellungen statt.

### Ihre Gesundheit

ist Ihre Kapital. Sie zu bewahren, ist ein Gebot der Vernunft. Eine wirksame Unterstützung hierbei bietet Ihnen die von den Ärzten empfohlene Ernährungsvorschrift. Sie ist ein tolles Naturprodukt, hat leicht zu verdauen, ist frisch, schmeckt wie frischen Eiern. Auch der schwächste Magen verträgt sie.

Originalbrot mit 250 Gramm Inhalt an 2,70 Mark, 500 Gramm an 5.— Mark, in den Apotheken und Drogerien erhältlich. Großhandel und Großhandel durch Dr. A. Böhmer, C. M. B. D. Hagen-Rheinberger.



Montag, den 25. August 1930

### Aus den unteren Klassen im Saalegau.

Auch der zweite Punktsonntag war reich an interessanten, spannenden Kämpfen. Auch ohne Überberaubungen ging es auch diesmal nicht ab, und zwar war es der 12-Meilen-Freya Wasserburg, der den Vorzürber mit 4:3 gegen wertvolle Punkte abnahm. Die Ergebnisse sind der eingeleiteten Kampftabelle: **PöZz**, Halle 1 unterlag vor f. B. Schenck im Schlußkampf 8:6, nachdem sie sich halbseitig mit 2:3 erfolgreich Widerstand geleistet haben. Hildesheim 1 feierte über **Wittorf** 1 einen überraschenden 4:0-Sieg, Halbzeit 1:0. **Wittorf** mußte dem besten Team befindlichen **Wittorf** II mit 4:5 die Punkte überlassen. Freya 1 sorgte als einziger für die Überberaubung des Tages. **PöZz** 1:0 mußte sich **Sportclub** 1 am Schluß geschlagen bekennen. **Halbzeit** 1:1. **Eintracht** 1 mußte an **Wittorf** I mit 2:5 zwei wertvolle Punkte abtreten. Bis zur Pause war der Kampf noch beim 2:3-Stand ausgeglichen. **Eintracht** 1 mußte sich dem eifrigen, schnelleren **Sportclub** und vor allem dem besten Schußvermögen der **Wittorf** 1er mit 0:4 beugen. Trotz aller Mühen ging blieb den **Eintracht** die lässig verbundene **Eintracht** II verschont. Die **Eintracht** I stand im 3:2 vor **Eintracht** II. **Wittorf** 1 unterlag **Eintracht** II mit 3:2. **Eintracht** II unterlag **Wittorf** 1 mit einem knappen 2:1 die Punkte. - **B. f. Z.** **Wittorf** 1er und **Wittorf** 2er liefen sich in ein 4:4. **B. f. Z.** behält mit 3:2 knapp über **Kanna** 1er die Oberhand.

### Jugend-Fuß- und Handball.

Am Sonntag wartete unsere Sportjugend wieder mit recht ansprechenden Leistungen auf. Allerdings gab es auch Spiele mit Rücksichtslosigkeit. In der Juniorenklasse erreichten 98 und **Wader** zwei wertvolle Punkte. 98 behauptete sich nach ergebnislosem Kampf gegen **W. f. Z.**, **Wittorf** 1 10:2 und **Wader** 1 Jun. verlor **Wittorf** 1 Jun. überlegen 10:1 ab. Die **Wittorf** 1er fanden sich nicht zum Sieg, wegen **Wader** eine geschlossene Einheit hat. 98 Jun. unterlag ergebnislos gegen **W. f. Z.**, **Eintracht** 1 Jun. 3:6. **Wittorf** 2 08 zeigte erst am Sonntagabend gegen **Wader** noch ein 9:1 Jun. zeigten ihre gute Form gegen **Wittorf** 1 Jun. erneut unter **Wittorf** 1er. **Eintracht** 1 Jun. 3:6. 2 Jun. unterlag sich **PöZz** 1 Jun. 1:7 beugen. Die meisten Zuseher warteten mit tiefen Leistungen auf.  
Ein recht lebendes, meist ausgezeichnetes Spiel gab es zwischen 98 und **Wader** 1 Jun., bei dem **Wittorf** nicht ganz unverdient knapp 4:3 zu ihren Gunsten entschieden. **Wader** 2 Jun. vermochte sich sogar über **Wittorf** 1 Jun. 3:1 zu behaupten. Freya Wasserburg 1 trat auf eigenem Platz gegen **Wader** 3 Jun. nicht an. 98 1 Jun. löste **W. f. Z.** **Wittorf** 1 Jun. mit 11:1 Toren ab. 98 2 Jun. löste 98 2 Jun. überlegen 6:0. 98 1 Knaben vermochten gegen **Wittorf** 1 Knaben einen 1:1-Zieler herauszuholen. 98 1 Knaben spielten wertvoll gegen **Freya Wasserburg** 1 Knaben; auch 98 2 Knaben behaupteten sich einwandfrei 5:1 gegen **Sportclub** **Wittorf** 1 Knaben. **Wader** und **Wittorf** 1 Knaben trennten sich 4:2 zum Nutzen **Wader**. **Wader** 2 Knaben lösten 2:1. **Wittorf** 1 Knaben 5:2 und **Wittorf** 3 Knaben unterlagen gegen **Wader** 3 Knaben 0:5.  
**Handball**. **Wittorf** und **Wittorf** 1 Jun. führten ein gutes Spiel im Hinspiel 4:2 zu ihren Gunsten entschieden. 98 1 Jun. warteten gegen 98 1 Jun. mit ansprechenden Leistungen auf; obwohl auf die **Wittorf** 1er in guter Form waren, mußten sie sich bei besseren **Wittorf** 1er mit 9:4 beugen. Auch 98 2 Jun. vermochten sich gegen 98 2 Jun. 14:5 zu behaupten. 98 1 Jun. hat **B. f. Z.** **Wittorf** 1er auf und unterlag hier 2:4. Leider besaß bei der **Wittorf** 1er die **Wittorf** 1er, so daß die **Wittorf** 1er gegen 98 1 Jun. nicht antraten. 98 2 Jun. behauptete sich recht fest gegen **Wittorf** 1 Jun. 14:4. 98 und **Wittorf** 1 Knaben trennten 6:4 nach 10 Minuten Spielzeit unentschieden ab.  
**Wittorf** 1 Jun. erzielte **Wittorf** 1er ein wenig wertvolles Spiel. **Wittorf** 1 Jun. erzielte ein wenig wertvolles Spiel. **Wittorf** 1 Jun. erzielte ein wenig wertvolles Spiel. **Wittorf** 1 Jun. erzielte ein wenig wertvolles Spiel.

### Hertha-BSC. geschlagen!

Für die erste Überberaubung zu Beginn der Meisterschaftsspiele im Verband Brandenburger Fußball-Vereine sorgte auch

gerechnet der deutsche Meister Hertha-BSC. der sich von Union-Dorf mit 4:3 (2:3) löste. In dem Spiel auf dem Platz von Union trat Hertha-BSC. vor 6000 Zusehern mit kompletter Mannschaft an. Nur Wölfer fehlte und Friebe spielte als Mittelstürmer. Auf beiden Seiten gab es

## Ammdorf 1910 besiegt den Ligameister.

Der Ammdorfer 1910 besiegte den Ligameister Hertha-BSC. mit 4:3 (2:3) im Stadion von Union. Das Spiel wurde vor 6000 Zusehern mit kompletter Mannschaft an. Nur Wölfer fehlte und Friebe spielte als Mittelstürmer. Auf beiden Seiten gab es

einige glückliche Tore. Das Spiel wurde vor 6000 Zusehern mit kompletter Mannschaft an. Nur Wölfer fehlte und Friebe spielte als Mittelstürmer. Auf beiden Seiten gab es

einigen Elfmeter, den für Hertha-BSC. durch

einigen Elfmeter, den für Hertha-BSC. durch

einigen Elfmeter, den für Hertha-BSC. durch

einigen Elfmeter, den für Hertha-BSC. durch

den Freistöße. Den Freistößen bieten sich mehrere Chancen, die jedoch ausfallen werden. Ein Helfer der Sportvereine überbringt 99 durch Bange in der Führung. Man dem **Wittorf** 1er anfangs Sportfreunde. Als dann aber 99 durch zwei Wertvolle der Form war, die von **Wittorf** 1er ausgeht, wird das **Wittorf** 1er als **Wittorf** 1er. **Wittorf** 1er als **Wittorf** 1er.

Die **Wittorf** 1er hatten in der Verbindung für **Wittorf** 1er. **Wittorf** 1er als **Wittorf** 1er. **Wittorf** 1er als **Wittorf** 1er.

### Frauen-Weltrekord im 100-Meter-Lauf.

Aus Kanada kommt die Meldung, daß die **Wittorf** 1er in Hamilton ihren eigenen auf 12 Sekunden festsitzenden Weltrekord im 100-Meter-Lauf auf 11,8 Sekunden verbessert hat. Die schnelle Kanadierin wird zusammen mit acht weiteren Damen an den **Wittorf** 1er in Prag teilnehmen.

### 9. Jahrturnen der Halleischen Turnerschaft.

Die am vergangenen Sonntag abgetretenen Wettkämpfe anlässlich des Jahrturnens der Halleischen Turnerschaft wurden im Laufe der vergangenen Woche fortgesetzt und am gestrigen Sonntag zu Ende geführt. Nach Abrechnung des vollständigsten Jahrturnens nahen der Oberturnier **Wittorf** 1er mit einem 4:3. Platz die Siegerehrung vor. Eine ganze Anzahl Turnerinnen und Turner konnten ihre Bedingungen erfüllen und als Sieger mit dem höchsten Ehrenfranz geschmückt werden. Nachfolgend die Liste der Sieger.

- Halbfinale Wettkampf für Turner:** 1. Otto **Wittorf** 1er, 146 P.; 2. **Wittorf** 1er, 140 P.
- Wittorf** 1er konnte der vorjährige Sieger und Verteidiger des von Herrn **Wittorf** 1er. **Wittorf** 1er, 119 P.; 2. **Wittorf** 1er, 118 P.; 3. **Wittorf** 1er, 118 P.; 4. **Wittorf** 1er, 118 P.; 5. **Wittorf** 1er, 118 P.

- Wittorf** 1er (12 Teilnehmer): 1. **Wittorf** 1er, 118 P.; 2. **Wittorf** 1er, 118 P.; 3. **Wittorf** 1er, 118 P.; 4. **Wittorf** 1er, 118 P.; 5. **Wittorf** 1er, 118 P.
- Wittorf** 1er (12 Teilnehmer): 1. **Wittorf** 1er, 118 P.; 2. **Wittorf** 1er, 118 P.; 3. **Wittorf** 1er, 118 P.; 4. **Wittorf** 1er, 118 P.; 5. **Wittorf** 1er, 118 P.

- Wittorf** 1er (18 Teilnehmer): 1. **Wittorf** 1er, 118 P.; 2. **Wittorf** 1er, 118 P.; 3. **Wittorf** 1er, 118 P.; 4. **Wittorf** 1er, 118 P.; 5. **Wittorf** 1er, 118 P.
- Wittorf** 1er (25 Teilnehmer): 1. **Wittorf** 1er, 118 P.; 2. **Wittorf** 1er, 118 P.; 3. **Wittorf** 1er, 118 P.; 4. **Wittorf** 1er, 118 P.; 5. **Wittorf** 1er, 118 P.

### Turner-Handball.

Mit recht empfindlichen Niederlagen mußten sich letztern in den Hauptkämpfen die **Wittorf** 1er wieder abfinden. In **Wittorf** 1er, 118 P.; 2. **Wittorf** 1er, 118 P.; 3. **Wittorf** 1er, 118 P.; 4. **Wittorf** 1er, 118 P.; 5. **Wittorf** 1er, 118 P.

### Ammdorf 1910 besiegt den Ligameister.

Das Spiel wurde vor 6000 Zusehern mit kompletter Mannschaft an. Nur Wölfer fehlte und Friebe spielte als Mittelstürmer. Auf beiden Seiten gab es

einigen Elfmeter, den für Hertha-BSC. durch

### Ranna - 98 3:2 (0:2).

In diesem Spiel wurde ein unentschiedenes Spiel ausging gerechter gewesen, denn beide Parteien haben gleichwohl zum Spiel. In der ersten Halbzeit gab es sechs Tore. In der zweiten Halbzeit gab es zwei Tore. In der dritten Halbzeit gab es zwei Tore. In der vierten Halbzeit gab es zwei Tore.

### 99 - Sportfreunde 4:2 (2:1).

Mit diesem Resultat hätte in diesem Jahrturnier **Wittorf** 1er die ersten Platz gewonnen. Man muß sich eine eigene Spieler an den ersten Platz, was unentschieden. Durch seine gute Leistung erreichten sie die Meisterschaft. Man muß sich eine eigene Spieler an den ersten Platz, was unentschieden.





Die Einzelhandelsumläufe in Mitteldeutschland.

Von der gegenwärtigen Wirtschaftskrise, welche in der Mehrzahl der Arbeitslosen...

Gruppe hat, geht daraus hervor, daß nach den letzten amtlichen Erhebungen allein in Halle...

Neue deutsche Automobil-Gesellschaft. Unter der Firma 'Automag'...

Liquidation eines hallischen Bankhauses.

Die Firma Siedl & Raate tritt, wie wir hören, in Liquidation. Sie beschäftigt...

Die Firma hat bereits in den letzten Jahren ihren Bankbetrieb weitestgehend eingestellt...

Deutsche Wolleneinfuhr.



Ein Hauptposten in der deutschen Wolleneinfuhr ist Wolle und andere Tierhaare...

Wolle, Australien nimmt, wie man sieht, mit 631 000 Doppelcentnern...

für einen wichtigen Bezirk unseres Wirtschaftsgebietes einen wesentlichen Kaufkraftausfall...

Man hat für das zweite Vierteljahr 1930 lediglich an Kaufkraft auf 14 Milliarden...

Der Anstieg an Kaufkraft für Mitteldeutschland auf annähernd 20 Millionen Mark...

Alle diese Gründe haben den Kaufkraftverlust in unserem Gebiet nach Mitteldeutschland...

Alle diese Gründe haben den Kaufkraftverlust in unserem Gebiet nach Mitteldeutschland...

Der mitteldeutsche Einzelhandel ist mit allen Kräften bemüht, sich der Kaufkraftminderung...

So sehr anzuregen, wie sich der Einzelhandel dieser Aufgabe mit allen Kräften unterzieht...

Die steigende Zahl der Konturreise und Zahlungsmittelverknappung ist ein deutlicher Beweis...

Verfehlte Exportfinanzierung.

Dr. Solmfen gegen den Goldbörsenfonds-Entwurf. Im 'Vants-Archiv'...

Der ursprüngliche, durchaus gesunde Gedanke der langfristigen Exportfinanzierung...

Man kann sogar sagen, daß die Goldbörsenfonds, weil sie in der geplanten neuen Form...

in sich selber, gewannen, ist, sich mit größter Eile auf das requiriere, d. h. flüchtige und von Risiken...

banksäuflich als Institution zu erhalten, welche bestimmt ist, die Ziele auszuführen...

Man kann sogar sagen, daß die Goldbörsenfonds, weil sie in der geplanten neuen Form...

in sich selber, gewannen, ist, sich mit größter Eile auf das requiriere, d. h. flüchtige und von Risiken...

Vorkure der Berliner Börse vom 25. August

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various stocks and their market values.

Finanzierungsmaßnahmen zu schaffen, welche einen auskömmlichen Ertrag...

Genau so wie das Reich für Exportartikelpreise...

Man muß den Mut haben, zu erkennen, daß die Verwirklichung der Goldbörsenfonds...

Festler.

Berlin, 25. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse...

Getragene Prämienschein-Diende. Bei der Prämienschein-Auktion...

Table listing various goods and their prices, including wool, oil, and other commodities.

Berliner Produktendörse vom 25. August.

Table listing prices for various products like wool, oil, and other goods.

Getragene Goldschmelzmark vom 25. August.

Table listing prices for gold and other metals.

Waghebauer Zundermarkt vom 25. August.

Table listing prices for various types of wood.

Berliner Elektroflußpreis vom 25. August.

Table listing electricity prices for different districts.





**Familien-Nachrichten**

Am 23. August verschied der Handelskammersyndikus i. R. **Herr Dr. Otto Freiherr v. Boenigk**  
Der Verstorbene war seit 1921 bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand am 1. April d. J. als stellvertretender Syndikus, dann als Leiter der Einzelhandelsabteilung und als Herausgeber der „Nachrichten“ in den Diensten unserer Kammer. Sein edler Charakter, seine Pflichttreue, seine große Begabung und sein allezeit freundliches Wesen verschafften ihm die Anerkennung der Kammermitglieder und seiner Mitarbeiter und sichern ihm ein dauerndes, ehrendes und dankbares Andenken.

**Die Industrie- und Handelskammer zu Halle.**  
Dr. Traus, Vizepräsident.

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied am 23. August der Handelskammersyndikus i. R.

**Herr Dr. Otto Freiherr v. Boenigk**

In fast zehnjähriger gemeinsamer Tätigkeit haben wir ihn wegen seiner hohen Geistesgaben kennen und schätzen gelernt. Durch seine tiefe Menschlichkeit, sein warmherziges, jederzeit hilfsbereites Wesen und seine vornehme Gesinnung hat er unsere Verehrung und Liebe gewonnen, die ihm ein dauerndes, dankbares Gedenken bei uns sichern.

**Die Beamten und Angestellten der Industrie- und Handelskammer zu Halle.**

Durch Unglücksfall veranlaßt, ist mein heißgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, der

**Baumeister**

**Friedrich Fahro**

im 73. Lebensjahre von uns gegangen.

In tiefer Trauer:

**Marta Fahro geb. Hieronymus.**

Die Beerdigung findet am 28. August 1930, 14<sup>1/2</sup> Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen. Freundlich zugedachte Kranzspenden bitte bei Beerdigungsanstalt Emil Hinzburg, Breitestraße 19, abzugeben.

Am Sonnabend abend verschied nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann und treuer Lebenskamerad, unser guter, treusorgender, unvergeßlicher Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der

**Oberstadtssekretär Johannes Hertz**

im 61. Lebensjahr.

Halle (Saale), Ludwig-Wucherer-Straße 31.

In tiefer Trauer

**Marie Hertz geb. Grigoleit**

**Dr. Johannes Hertz**

**Charlotte Hertz**

**Eduard Hertz**

Beerdigung Mittwoch, den 27. August 1930, 14<sup>1/2</sup> Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes. Freundlich zugedachte Kranzspenden an Beerdigungsanstalt Thielicke, Gr. Steinstr. 63, erbeten. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Am 23. August 1930 starb nach kurzer Krankheit

**Herr Leutnant der Landwehr a. D. Johannes Hertz**

Wiederram stehen wir an der Bahre eines unserer Besten. In dem Dahingeschiedenen betrauern wir einen in Krieg und Frieden bewährten pflichttreuen, aufrechten Offizier, dessen kameradschaftliche Anhänglichkeit an unsere Vreinnigung wir hochschätzen. Sein Andenken wird von uns in hohen Ehren gehalten werden.

**Reichs-Offizier-Bund Ortsgruppe Halle.**

**Reichsbund der Zivildienstberechtigten Ortsverein Halle.**

Am 23. August verstarb unser lieber Kamerad, der

**Oberstadtssekretär Johannes Hertz**

im Alter von 60 Jahren.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen lieben Kameraden, welcher 30 Jahre seiner Ständesorganisation die Treue gehalten hat.

Freue um Treue.  
**Der Vorstand.**

Beerdigung: Mittwoch 14<sup>1/2</sup> Uhr Nordfriedhof.

**Statt besonderer Anzeige.**

Gott der Herr hat am 22. August 1930, 7 Uhr vorm., meine innigstgeliebte Frau und meinen treuesten Lebenskameraden, unsere herzlichste Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

**Hermine Günther**

geb. Hauser  
nach langem und schwerem, mit größter Geduld und Ergebenheit ertragenen Leiden im 66. Lebensjahre zu sich herangerufen.

In tiefster Trauer:

**Robert Günther**  
Landesbranddirektor Robert Günther und Frau Käthe geb. Grothe  
**Med. Rat Dr. med. Reinhold Schulze**  
und Frau Hertha geb. Günther  
**3 Enkelkinder**

Halle (S.), Detmold, Greiz, den 25. 8. 1930  
Yorkstraße 3.  
Die Beerdigung hat auf Wunsch unserer lieben Entschlafenen heute in aller Stille stattgefunden.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

**Meta Schulz**

geb. Martin  
sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Bertramstraße 3.

**Hermann Schulz**  
und Angehörige.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sage ich allen auf diesem Wege meinen tiefstgefühltesten Dank.

Halle (S.) den 25. August 1930.  
Im Namen aller Hinterbliebenen

**Martha Schilling**  
geb. Becker.

Gestorben:

- Halle: Frau Antonie Hoffmann, 76 J. — Frau Anna Butcherdt geb. Schöler, 73 J. — Frau Anna Schulze geb. Wolf, 68 J. — Fr. Marie Dobisch geb. Jenich, 57 Jahre, Wilsdorf: Gustav Bernhardt, 82 J. Traudorf: Aug. Krause, Schneidermeister, 83 J. Weitz: Ernst Herrmann, Schafmeister, 63 J. Landsberg: Louis Finke, Landwirt, 62 J. Raumburg: Fr. Beria Buchholt, 68 J. Sangerhausen: Frau Anna Einde geb. Schönebeck, 72 J. Zeitz: Frau Anna verw. Freund geb. Hoffmeister, 53 J. Bad Liebenwerda: Marienbe-

Gestorben:

- Zeitz: Sidon. Kömmer und Rechtsanwält Dr. Werner Kömmer ein Sohn.
- Verlebte:
- Kriera: Bissens Scheider u. Graf Nieß.
- Widrigeliebte: Elise Ribbiche und Bernburg: Charlotte Spandou und Richard Grabe.
- Bad Rösen: Gertrud Hecker und Georg Schlicht.
- ber und Bittl: Schlotterbeck, Raumburg: Elfa Weid und Max Lindom.
- Wesigau: Kerne Woy und Artur Fuchs.
- Tangerhütte: Eleonore Rosshanken und Walter Dehne.
- Verwitwete:
- Halle: Frau Josef u. Frau Helene geb. Schneider.
- Kriera: Otto Woppe u. Frau Ehen

Statt Karten.

**Theobald Ackermann**

**Liselotte Ackermann**

geb. Lindow

**Vermählte**

Pfarrhaus Waldow (Neuruppin Land) 25. August 1930.

**Die kluge Frau baut vor!**

Sie weiß: Gerade eine Frau, dabei aber im Herrn, braucht Kräftigeren. Das liegt in ihrer Natur. Kräftiger Schwarzbier regelmäßig getrunken, schafft solche Kräfte schon in kurzer Zeit. Überzeugen Sie sich davon! Generalvertreter A. Scheide, Carlstraße 4, Fernruf. 963.98.

**Dienstag Seefische billiger**  
und lebendfrische Ware



**Goldbarsch o. Kopf** Pfd. 30 Pf.  
Seelachs ohne Kopf... Pfd. 30 Pf.  
Grüne Heringe... Pfd. 30 Pf.  
Goldbarschfilet... Pfd. 60 Pf.  
Seelachsfilet... Pfd. 55 Pf.  
Kabeljau ohne Kopf... Pfd. 45 Pf.  
Schellfisch o. Kopf... Pfd. 48 Pf.

Ferner täglich frisch:  
Allerleinsten, delikate, zarte deutsche  
**Fettbücklinge**... Pfund 50 Pf.  
Gerade jetzt selbst jeder täglich Bücklinge essen.

Wie Sie delikate Fischgerichte kochen? zeigt Ihnen Frä. Zabel vom Stadt. Gaswerk jeden Donnerstag nachm. 4 Uhr in der Volksschule Oleariusstr. völlig kostenlos.

Sehr wichtig für jede Hausfrau

**Wo?** lasse ich meinen Schirm reparieren? Bei **Franz Rieckel** Schirm-Fabrik Kleinschmieden 6 Eingang Gr. Steinstr.

**Der Schlachtereier**  
Jeden Dienstag u. Freitag große Schlachtereier

9 Uhr ff. Wellfleisch Pfd. 1,50 M.  
ff. gekochten Sauerkohl „ 30 Pf.  
1/3 Uhr delikate fr. Wurst „ 1,20 M.  
Täglich fr. Bratwurst „ 1,30 M.  
fr. Schweinehacktes „ 1,30 M.

Ganz besonders zu empfehlen  
Prima harte Schlackwurst zu 2,80 M.  
aus reinem Schweinegutt Pfd.

**Bernhard Borgis**  
Telefon 218 33  
Erste und größte hall. Hausschlächterei

**Otto Kummer**  
Uhrmachermeister (Kathe-Passage)  
Uhren bester Qualität

**Dr. Köhler's Sanatorium Bad Elster**  
Innere, Nerven-, Stoffwechsel- und Rheuma  
Frauen-, Gelenkleiden, Lähmungen

**Deffentl. Wählerversammlung**  
Donnerstag, den 28. d. M., abends 8 Uhr im großen Saal des Stadtschützenhauses  
Es spricht

**Dr. Scheel**  
juristisch-wirtschaftl. Mitarbeiter der **Berliner Börsenzeitung** über:

**Wirtschaft und Staat**

Wirtschaftler, Gewerbetreibende, Handwerker, Mittelständler aller Berufe sollen wissen, welchen Weg die konservative Führerschaft gehen will!  
Eintritt 20 Pfg.  
Freie Aussprache

**Konservative Volkspartei**  
Landesverband Halle-Merseburg